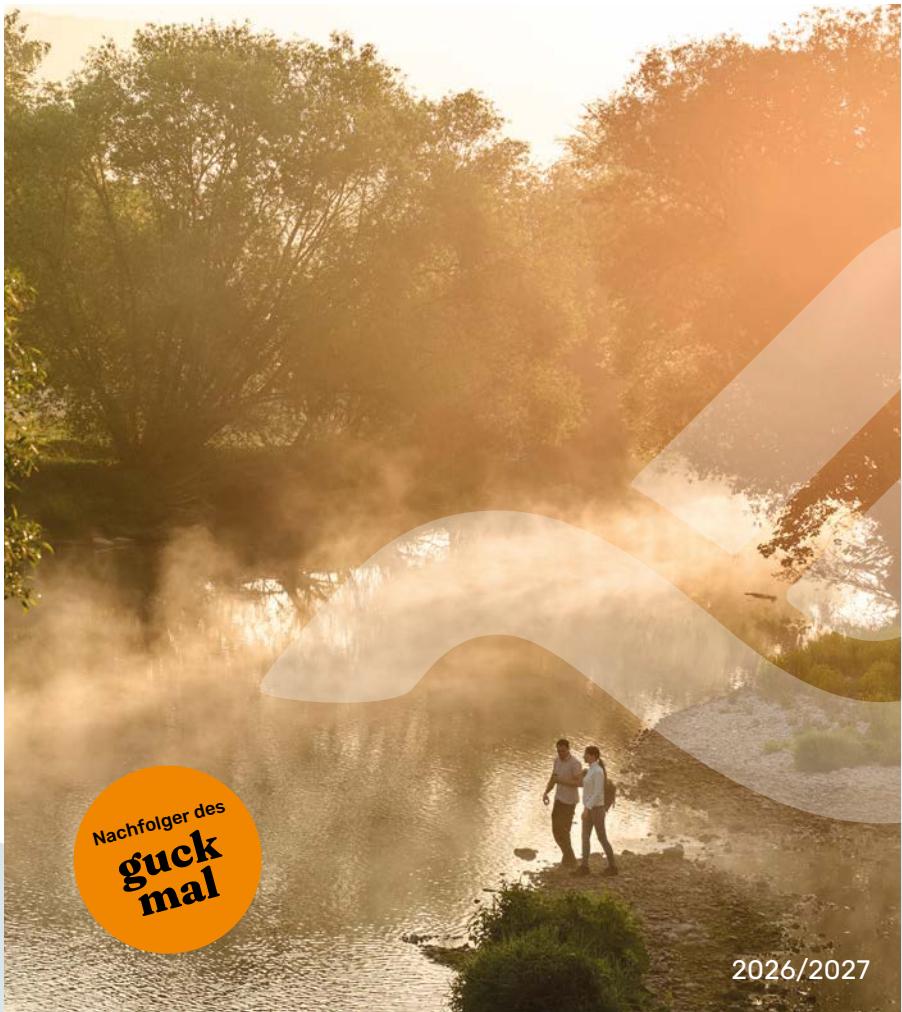


Unterwegs in Hohenlohe

Dein Reisebegleiter im Süden ganz oben.



2026/2027



Entdecke den Süden ganz oben

Besser gesagt: Entdecke Hohenlohe. Hier, wo Flüsse wie Kocher, Jagst und Bühler ihre Schleifen durch romantische Täler ziehen und sanfte Hügel die Wälder und Wiesen wie eine Decke umarmen, findest du ein Stück heile Welt. Hohenlohe – eine „besonders zärtlich ausgeformte Handvoll Deutschland“, wie Dichter Eduard Mörike einst schwärmt – lädt dich ein, den Alltag abzuschütteln und die Schönheit der Entschleunigung mit allen Sinnen zu spüren. Lass dich von diesem Reisebegleiter über unsere Region informieren und inspirieren. Aber vergiss nicht: Erleben musst du Hohenlohe schon in echt und vor Ort.



Hohenlohe wartet auf dich.



Wo geht es hier entlang?

Dein Kompass durch Hohenlohe

43

Wohnmobil

Mit dem Wohnmobil unterwegs im Süden ganz oben – frei, flexibel und voller Genuss. Von aussichtsreichen Stellplätzen bis zu regionalen Märkten: Hier wird jeder Halt zum Erlebnis zwischen Natur und Kultur.



46

Besonderes

Auf dem Weg erlebst du die ganze Bandbreite des Südens ganz oben – bunt, lebendig und voller Überraschungen.

4
Willkommen im Süden

Erlebniskarte

35
Zu Fuß

Wandern heißt hier ankommen – bei dir und in der Natur. Zwischen Weinbergen, Wäldern und Tälern führen unsere Wege zu idyllischen Orten, weiten Blicken und Begegnungen, die deinen schönen Tag unvergesslich machen.

52
Sehenswertes

Was es zu sehen gibt? Ganz klar: Stolze Burgen, zahlreiche Museen sowie prächtige Gärten und Plätze mit Charakter. Kurzgesagt: Orte, die erzählen, staunen lassen und zeigen, wie vielfältig der Süden ganz oben ist.

12

Prächtige Landschaften

Sanfte Hügel, reiche Böden und weite Täler formen Landschaften voller Leben und Geschmack. Jeder Blick ein Fest, jeder Schritt ein Genuss – willkommen im Süden ganz oben.

16

Städte & Orte mit Geschichte

Zwischen Fachwerk und Wein, Kultur und Lebensfreude erwartet dich in Hohenlohe Charakter, Tradition & vieles mehr.

26
Per Rad

Im Süden ganz oben rollst du durch Landschaften voller Genuss. Auf dich warten ausichtsreiche Wege, gemütliche Etappen und kulinarische Stopps – perfekt für Genussradlerinnen und Entdecker.

56
Erlebenswertes

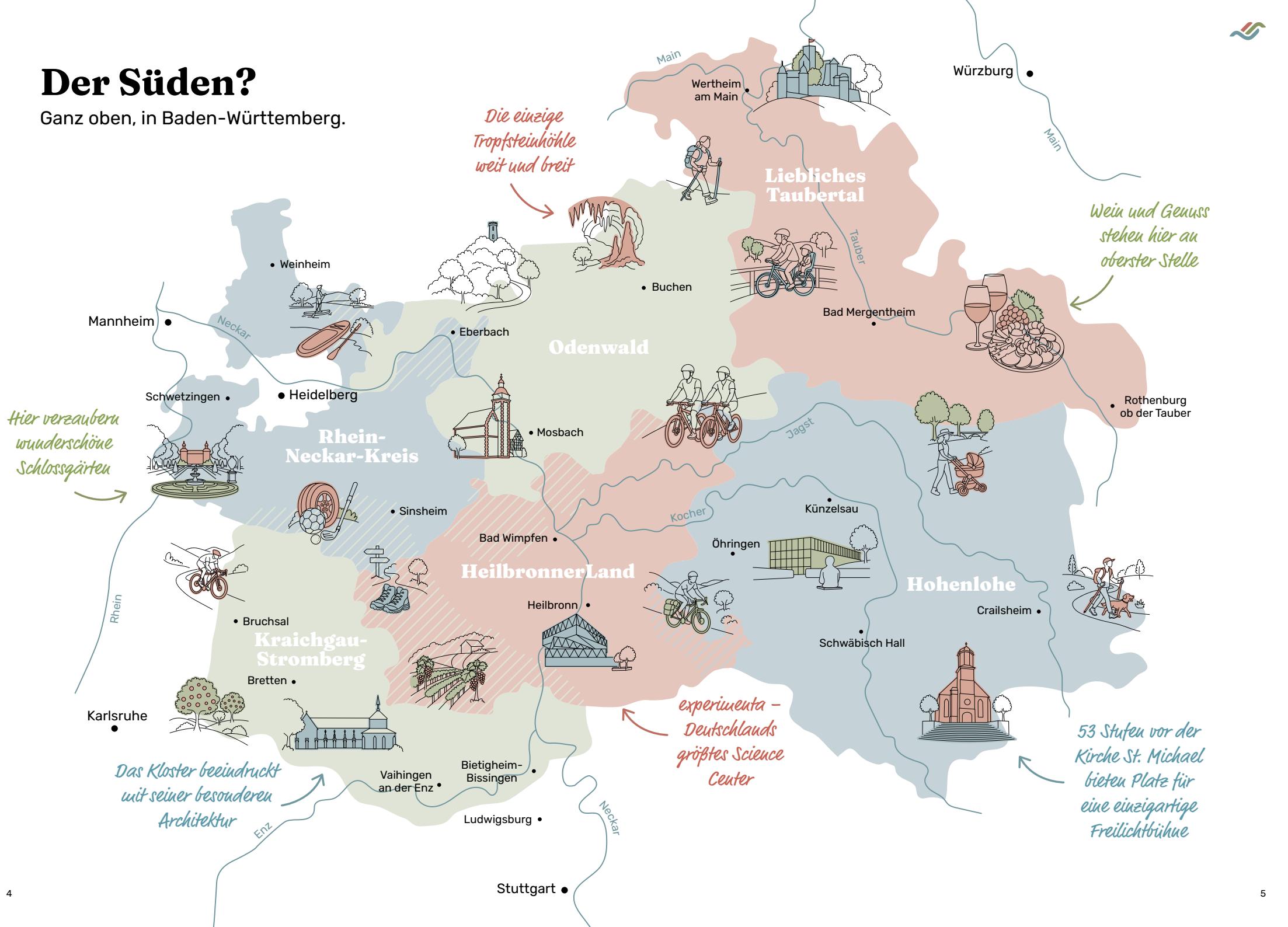
Abseits der großen Wege warten stille Winkel, kreative Köpfe und kleine Wunder. Wenn du hier aufmerksam unterwegs bist, findest du mehr als nur schöne Ausblicke: Du findest Erlebnisse.

59
Lieblingsmomente

Ein Glas Wein im Abendlicht, das Lachen am Marktstand, der Blick ins Weite – im Süden ganz oben entstehen Augenblicke, die lange in Erinnerung bleiben.

Der Süden?

Ganz oben, in Baden-Württemberg.





Hohenlohe – wo die Zeit ein wenig langsamer fließt



„Eine besonders
zärtlich aus-
geformte Handvoll
Deutschland.“

Eduard Mörike

Landschaft wie aus einem Märchenbuch

Kocher, Jagst und Bühler ziehen ihre Schlei-
fen durch romantische Täler, während sich
sanfte Hügel, Wälder und Wiesen wie ein Tep-
pich ausbreiten. In dieser Kulisse wirkt die
Welt ein Stück weit heiler. Hohenlohe lädt
dich ein, tief durchzuatmen, die Ruhe der Na-
tur zu spüren und das Glück im Einfachen zu
finden.

Von Grafen, Burgen und einem Augenzwinkern

Einst Heimat mächtiger Grafen und Fürs-
ten, wachen Schlösser und Burgen bis heu-
te über die Landschaft. Doch trotz all des
kulturellen Erbes ist Hohenlohe kein Muse-
um, sondern lebendig. Hier spricht man Dia-
lekt mit Charme, unterscheidet liebevoll zwi-
schen Jagsttälern und Kochertälern – und
betont augenzwinkernd: Hohenloher, nicht
Schwaben. Was einst Sitz mächtiger Fürsten
war, ist heute Bühne für Kultur, Konzerte und
Begegnungen. Hinter den Mauern spürst du
den Glanz vergangener Jahrhunderte – und
gleichzeitig eine Offenheit, die Vergangen-
heit und Gegenwart auf spielerische Weise
verbindet.

Genuss, der Wurzeln schlägt

In Hohenlohe schmeckt man Heimat. Das
Schwäbisch-Hällische Landschwein, die Wei-
ne aus den sonnigen Rebhängen, die Märkte
voller regionaler Produkte – jedes Gericht ist
ein Stück Identität. Kulinarik ist hier mehr als
Versorgung, sie ist Begegnung. Am Stammtisch,
im Gasthaus oder beim Glas Wein wird
Gastfreundschaft gelebt.



Zwischen Weltklasse und Bodenständigkeit

Wer durch die Landschaft wandert, spürt Ruhe und Weite. Doch hinter den Hügeln schlägt ein innovatives Herz: Weltmarktführer und Hidden Champions sind hier zu Hause, versteckt in Städtchen, die auf den ersten Blick beschaulich wirken. Dieses Nebeneinander aus globalem Anspruch und bodenständigem Alltag macht Hohenlohe so besonders – weltoffen und doch tief verwurzelt.

Ein Landstrich, der dich nicht loslässt

Ob du wanderst, radelst oder einfach dem Flusslauf folgst – in Hohenlohe findest du dein eigenes Tempo. Zwischen Fachwerkstädten, kulturellen Schätzen und einer Natur, die dich aufnimmt wie ein altes Märchenbuch, bleibt die Zeit stehen.

Also, worauf
wartest du? Pack
dein Entdeckerherz
– Hohenlohe wartet mit
offenen Armen
auf dich.



Städte und Besonderheiten der Region

Hügel, Täler, Wälder, Flüsse – eine Bühne für das gute Leben. Hier wachsen Ideen, reifen Trauben und gedeiht Gelassenheit.



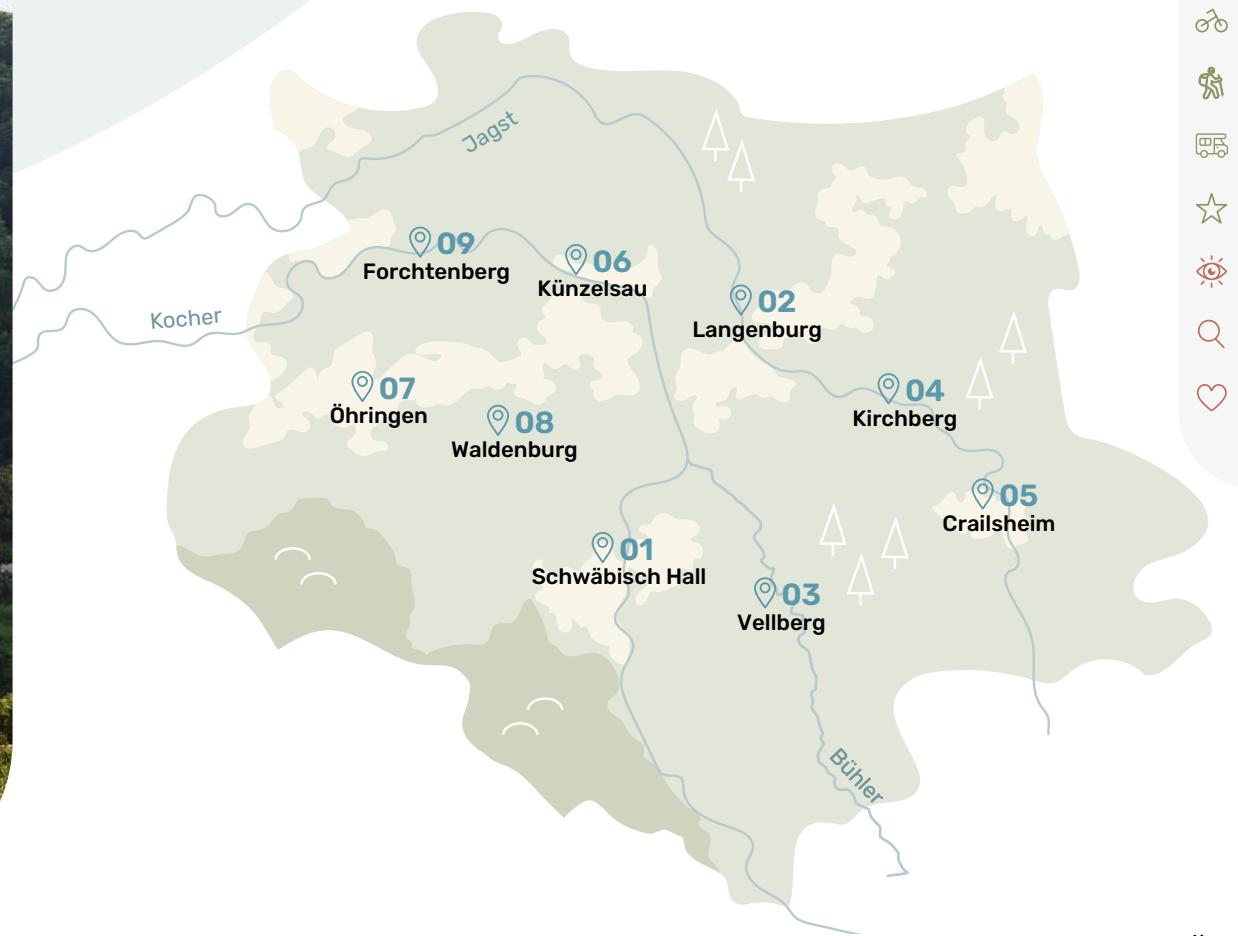
Prächtige Landschaften

Sanfte Hügel, reiche Böden und weite Täler formen Landschaften voller Leben und Geschmack. Jeder Blick ein Fest, jeder Schritt ein Genuss – willkommen im Süden ganz oben.



Städte & Orte mit Geschichte

Zwischen Fachwerk und Wein, Kultur und Lebensfreude erwartet dich in Hohenlohe Charakter, Tradition & vieles mehr.





Hohenloher Ebene

Unsere sanftwellige Landschaft

Die Hohenloher Ebene ist ein Landstrich, der dich sofort mit offenen Armen empfängt. Weit und still breitet sie sich aus, wie ein Meer aus Feldern, Wiesen und sanften Hügeln. Hier, wo der Horizont fast unendlich scheint, atmetest du durch und lässt dich treiben. Streuobstwiesen blühen im Frühling, im Sommer duften die Felder und im Herbst leuchten Weinberge und Wälder in satten Farben. Zwischen all der Weite liegen kleine Dörfer mit Fachwerkcharme und stolze Städte, deren Türme schon von Ferne grüßen.

Doch „eben“ ist die Ebene nicht: Immer wieder öffnen sich neue Perspektiven, wenn du die sanften Höhen erklimmst. Vom Waldenburger Bergrücken reicht der Blick weit über das Land, welches immer wieder von grünen Waldgebieten durchbrochen wird. Hier verschmilzt Natur mit Kultur, Geschichte mit Gegenwart: Burgen und Schlösser thronen über den Feldern, das Hohenloher Freilandmuseum erzählt vom Landleben vergangener Jahrhunderte, und Märkte sowie Feste bringen die Menschen zusammen.



Genussvoll ist die Ebene auch auf dem Teller. Die Küche hier ist ehrlich und kräftig, geprägt von regionalen Produkten – vom Weideochsen vom Limpurger Rind über heimische Brände bis hin zu Hohenloher Weinen, die auf Keuper-Böden ihre Seele entfalten. Wer hier einkehrt, spürt sofort: Die Weite schmeckt.

- Weite Felder & Streuobstwiesen
- Wälder und Ausblicke
- Schlösser, Burgen & Fachwerk
- Regionale Küche & Wein

Satte Farben, sanfte Hügel – hier kann man verweilen!



Tipp: Mach eine Rast im Freilandmuseum – zwischen Obstbäumen und alten Höfen fühlst du, wie die Geschichte lebendig wird.



Das Jagsttal

Wo die Zeit stiller fließt

Im Jagsttal findest du kein Gedränge, keinen Lärm – nur den leisen Puls einer Landschaft, die seit Jahrhunderten unverändert scheint. Die Jagst, der Zwillingsfluss des Kochers, schlängelt sich in weiten Bögen durch Auen, enge Täler und verträumte Dörfer. Hier ist jeder Schritt wie eine Rückkehr zu etwas Ursprünglichem: Kleine Kapellen blitzten durch die Bäume, alte Brücken überspannen den Fluss und Mühlen erzählen Geschichten von Handwerk und Geduld.

Wer hier unterwegs ist, spürt schnell, dass es nicht um Geschwindigkeit geht. Das Tal schenkt dir Pausen, die sich von selbst einstellen – beim Picknick auf blühenden Wiesen oder beim Schlendern durch Kirchberg an der Jagst. Schlösser wie in Langenburg oder das barocke Kloster Schöntal sind kulturelle Fixpunkte und selbst der Ritter mit der eisernen Hand, Götz von Berlichingen, hat hier seine Spuren hinterlassen.

Und doch ist das Jagsttal mehr als ein stilles Refugium. Auf der ADFC-zertifizierten 4-Sterne-Qualitätstraderroute Kocher-Jagst-Radweg, dem



Kocher-Jagst-Trail und dem Kulturwanderweg Jagst kannst du die Region aktiv erleben. Rastplätze laden zum Verweilen und Gasthöfe zu regionalen Spezialitäten ein. Die romantischen Flussschleifen schenken immer neue Ausblicke und machen deutlich: Hier verschmelzen Natur, Kultur und Genuss zu einem Ganzen.

Am Ende bleibt das Gefühl, dass dich das Jagsttal auffängt – mit Ruhe, Gelassenheit und einem Stück Hohenloher Seele, das du im Herzen mit nach Hause trägst.

- Barockes Kloster Schöntal
- Schloss Langenburg
- Kapelle St. Wendel zum Stein Dörzbach
- Kocher-Jagst-Radweg & Kocher-Jagst-Trail



Tipp: Plane Zeit für ein Picknick am Wegesrand ein und beobachte bunte Schmetterlinge auf den blühenden Wiesen des Jagsttals.





Das Kochertal Fluss, Wein & Geschichte

Wie ein lebendiges Band schlängelt sich der Kocher, zweitgrößter Nebenfluss des Neckars, durch Hohenlohe. Von seiner Quelle auf der Schwäbischen Alb bis zur Mündung in den Neckar bei Bad Friedrichshall begleitet er dich durch eine Landschaft voller Kontraste: sanfte Auen, steile Weinberge, ruhig gelegene Mühlen und malerische Städte.

Der Kocher ist Lebensader und Erlebnisraum zugleich. Brücken und Stege schlagen Verbindungen, nicht nur zwischen Ufern, sondern auch zwischen Epochen. In den Steillagen wachsen Reben, die von Hand gepflegt werden und weithin sichtbar erzählt das Ingelfinger Fass von der Weinkultur. Radler folgen dem Kocher-Jagst-Radweg und stoßen dabei auf charmante Fachwerkstädtchen, wo Ruinen und Burgen die Landschaft krönen.

Zwischen Schwäbisch Hall und Künzelsau zeigt das Tal seine lebendige Seite: Freilichttheatraufführungen, Museen und vielfältige Sehenswürdigkeiten prägen den Flusslauf. Genussmenschen



lassen sich auf der Kochertaler Genießertour verführen, während in den ländlicheren Abschnitten die Stille und Ursprünglichkeit spürbar sind. Wer den Kocher zu Fuß begleitet, etwa auf dem Kocher-Jagst-Trail, erlebt eine Landschaft, die jede Etappe zu einer Begegnung mit Geschichte und Natur macht.

Bist du bereit ein Tal zu entdecken, das dich mit offenen Armen empfängt? Mit einem Glas Wein, einem Blick in die Ferne und dem Gefühl, angekommen zu sein.

- Charmante Fachwerkstädtchen
- Weinberge & Ingelfinger Fass
- Kocher-Jagst-Radweg & Kocher-Jagst-Trail
- Kultur zwischen Schwäbisch Hall & Künzelsau



Tipp: Plane einen Biergartenbesuch am Flussufer ein



Bühlertal Naturidylle zwischen Kocher & Jagst

Zwischen den beiden Flussschwestern Kocher und Jagst verbirgt sich ein kleines Wunderland: das Hohenloher Bühlertal. Hier verweben sich sanfte Hügel, Wälder und ursprüngliche Flusstäler zu einer Landschaft, die wie zum Durchatmen geschaffen ist. Wer hier unterwegs ist, spürt sofort, wie die Zeit langsamer fließt – ob auf stillen Pfaden, die sich am Wasser entlangschlängeln, oder beim Bummel durch Dörfer, die wirken, als wären sie einem Märchen entsprungen. Fachwerkhäuser mit bunten Blumenkästen, kopfstein gepflasterte Gassen und Dorfgasthöfe, in denen regionale Spezialitäten aufgetragen werden, sind lebendige Zeugen einer tief verwurzelten Kultur.

Doch das Bühlertal ist mehr als Nostalgie – es ist ein Ort, an dem du aktiv entdecken kannst. Gut ausgeschilderte Radstrecken und Wanderwege führen dich durch die Landschaft, vorbei an schattigen Wäldern, sonnenbeschierten Wiesen und versteckten Aussichtspunkten, die dir den weiten Blick über die Region schenken.



Immer dabei: das Konzert der Natur – Vogelgezwitscher, Blätterrauschen und das Plätschern der Bühler. Ein Rückzugsort, an dem du dein kleines Glück findest, Schritt für Schritt und Atemzug für Atemzug.

Übrigens: Das Bühlertal überrascht immer wieder neu: mit kleinen Steigen, die plötzlich weite Horizonte öffnen, mit Uferwegen, die im Abendlicht golden glühen, und mit Höfen, in denen Handwerk und Landwirtschaft seit Generationen weitergegeben werden. Es ist eine Landschaft, die dich einlädt, langsamer zu werden – und dabei mehr zu entdecken, als du erwartet hast.

- Malerische Dörfer mit Fachwerk
- Ursprüngliche Flusstäler & Wälder
- Wandern & Radfahren in Idylle
- Aussichtspunkte mit Weitblick





01

Schwäbisch Hall Altstadt wie ein Bühnenbild



Schwäbisch Hall ist eine Stadt, die Geschichte und Kunst in einzigartiger Weise verbindet. Ihr Herzstück, die Altstadt – ein Geflecht aus Fachwerk, engen Gassen und einem Marktplatz, der mit Bauwerken von Romanik bis Rokoko glänzt. Hier erhebt sich auch die gotische Kirche St. Michael, deren 53 Freitreppe sich im Sommer zur spektakulärsten Freilichtbühne Süddeutschlands verwandeln. Theaterabende unter dem Sternenzelt sind unvergesslich, ergänzt durch das „Neue Globe“ auf der Kocherinsel: ein Rundtheater nach Shakespeare-Vorbild, das überdacht oder unter freiem Himmel bespielt wird.

Doch die Stadt ist mehr als Kulisse – sie erzählt von Salz, dem „weißen Gold“, das einst Reichtum brachte. Das Kuchen- und Brunnenfest erinnert jedes Jahr an diese Tradition, mit Schausieden, historischen Szenen und einem überdimensionalen Kuchen. Auch Museen sind hier herausragend: die Kunsthalle Würth mit zeitgenössischer Kunst, die Johanniterkirche mit alten Meistern wie Holbein und das Hällisch-Fränkische Museum – alle

bei freiem Eintritt. Eine Stadt, die sich selbst immer wieder neu inszeniert.

- Marktplatz mit St. Michael
- Freilichtspiele & Neues Globe
- Kuchen- und Brunnenfest
- Würth-Museen & Freilandmuseum



Tipp: Nimm dir Zeit für einen Abend auf der Treppe von St. Michael – wenn Theater, Stadtlichter und Sommernacht eins werden, erlebst du das pure Schwäbisch Hall.

02



Langenburg Schloss, Schmiede & Gartentage

Idyllisch über dem Jagsttal thront Langenburg – ein Städtchen, das Kulturgeschichte atmet und gleichzeitig zum Genießen einlädt. Schloss Langenburg mit seinem Automuseum bildet das Herzstück, umgeben von Fachwerkhäusern und Cafés. Rundwanderwege führen ins Jagsttal oder nach Unterreichenbach, wo Krypta und Grabungsmuseum geheimnisvolle Einblicke geben. Kunstvolle Fresken in Bächlingen oder die historische Löchnerschmiede erzählen von handwerklicher Tradition. Veranstaltungen, wie die Jagsttal Wiesen Wanderung, die Fürstlichen Gartentage oder die Langenburger Herbsttage, machen den Ort lebendig und bunt. So vereint Langenburg Historie, Handwerk und Naturerlebnis zu einem vielseitigen Ausflugsziel.

- Schloss & Automuseum
- Krypta & Grabungsmuseum
- Löchnerschmiede & Fresken
- Gartentage & Herbsttage



Tipp: Plane deinen Besuch zu den Fürstlichen Gartentagen – wenn Schlossgarten und Stadt in Blüte stehen, zeigt Langenburg seine festlichste Seite.





Vellberg Mauern, Fossilien & Fachwerk

Von mächtigen Stadtmauern mit Türmen und Toren umgeben, versprüht Vellberg echtes Mittelalterflair. Fachwerkhäuser schmücken die Altstadt, während der begehbarer unterirdische Wehrgang – einzigartig in Süddeutschland – Geschichte lebendig macht. Ein Sensationsfund brachte das Städtchen ins Rampenlicht: die 240 Millionen Jahre alte Urschildkröte. Ihr ist ein eigener Rundweg und ein Ausstellungsbereich im Museum gewidmet. Wer lieber ins Heute blickt, entdeckt auf dem Skulpturenweg und bei der Straßengalerie moderne Kunst im Freien. Rad- und Wanderwege im Bühlertal laden zum Erkunden ein. Feste wie das Weinbrunnenfest oder der Christkindlesmarkt machen Vellberg zu einem Ort voller Leben.

- Begehbarer Wehrgang
- Fossil der Urschildkröte
- Skulpturenweg & Straßengalerie
- Weinbrunnenfest & Christkindlesmarkt



Tipp: Begleite den Nachtwächter auf seiner Fackelrunde – so geheimnisvoll wirkt Vellberg nur nach Einbruch der Dunkelheit.

Stadtführungen und Geschichten vergangener Zeiten



Kirchberg an der Jagst Mittelalter über dem Tal

Hoch über dem Jagsttal erhebt sich Kirchberg – eine Stadt, die ihr mittelalterliches Gesicht bis heute bewahrt hat. Der Stadtkern wird vom imposanten Residenzschloss der Fürsten von Hohenlohe-Kirchberg geprägt, während die Stadtkirche von 1731 mit ihrer seltenen Art-Deco-Gestaltung überrascht. Im Hofgarten lädt die Orangerie zum Flanieren ein. Das Sandelsche Museum erzählt auf mehreren Etagen die Geschichte der Residenzstadt. Wer Jugendstil liebt, findet im Teilort Gaggstatt ein außergewöhnliches Gotteshaus mit markantem Doppelturm.

- Mittelalterlicher Stadtkern
- Stadtkirche mit Art-Deco-Elementen
- Stadtfeiertag im Februar
- Jugendstilkirche Gaggstatt



Tipp: Buche eine Stadtführung und kombiniere sie mit einer Schloss- oder Jugendstilkirchenführung – so entdeckst du Kirchberg aus faszinierenden Blickwinkeln.



Crailsheim Tradition, Vielfalt & Lebensfreude

Crailsheim, größte Stadt an der Jagst, verbindet Historie mit moderner Lebendigkeit. Jedes Jahr verwandelt das Kulturwochenende die Innenstadt in eine riesige Bühne, während das Fränkische Volksfest über 400 000 Gäste anzieht. Stadtführungen lassen dich in spannende Geschichten eintauchen – von Markgrafen bis Hexen. Die Stadt ist perfekter Etappenstopp für Radler und Wanderer am Kocher-Jagst-Radweg und Kocher-Jagst-Trail, bietet zugleich aber auch abwechslungsreiche Spazierwege, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten. Ob Erfrischung in Freibädern oder Entspannung im Parc Vital – Crailsheim hält für alle etwas bereit.

- Kulturwochenende & Volksfest
- Stadtführungen & Turme-Rundweg
- Kocher-Jagst-Radweg & Trail
- Degenbachsee & Parc Vital



Tipp: Unbedingt beim Fränkischen Volksfest vorbeischauen – wenn Blasmusik, Fahrgeschäfte und Feststimmung die Stadt erfüllen, zeigt Crailsheim seine herzlichste Seite.



Künzelsau Kultur, Kocher & Kreativität

Künzelsau, frühere Ganerbenstadt am Kocher, verbindet Geschichte, Kultur und Natur in charmanter Balance. Die Altstadt lockt mit Fachwerk, Cafés und kleinen Geschäften. Kunstliebhaber entdecken im Stadtmuseum und in der Hirschwirtscheuer moderne Werke und regionale Historie – von Ganerbenzeiten bis zu „Space ART“ von Astronaut Alexander Gerst. Besonders prägend sind die Würth-Museen: Spannende Firmengeschichte, moderne Architektur, moderne und zeitgenössische Kunst des 19., 20. und 21. Jahrhunderts sowie ein Skulpturengarten machen sie zu kulturellen Leuchttürmen. Schloss Bartenau und die Johanneskirche erzählen von tiefer Vergangenheit, während Radwege, Bergbahn und Natur-Erlebnis-Pfad Erholung schenken. Mit Stadtfest, Sommerbühne und Würth Open Air lebt die Stadt das ganze Jahr.

- Museen Würth 1 & 2 & Skulpturengarten
- Stadtmuseum & Hirschwirtscheuer
- Schloss Bartenau & Johanneskirche
- Kocher-Jagst-Radweg & Bergbahn



Tipp: Fahr mit der Bergbahn zum Stadtteil Taläcker – der Blick über Stadt, Fluss und Ebene macht Lust, Künzelsau immer wieder neu zu entdecken.





07

Öhringen Stadt mit römischen Wurzeln

Öhringen, im Herzen Hohenlohes, war schon immer ein Ort von Bedeutung: römische Kastelle, Residenz der Fürsten, Oberamtsstadt – jede Epoche hat Spuren hinterlassen. Heute präsentiert sich die Stadt mit über 25 000 Einwohnern als lebendige Mischung aus Geschichte, Kultur und Lebensfreude. Die spätgotische Stiftskirche, das Renaissance-Schloss und der Hofgarten mit barockem Hoftheaterensemble prägen das Stadtbild. Veranstaltungen wie Pferdemarkt, das Hohenloher Weindorf oder der stimmungsvolle Weihnachtsmarkt machen Tradition erlebbar.

Auch Genießer kommen auf ihre Kosten: Von urigen Biergärten bis zur feinen Küche bietet die Gastronomie Vielfalt, während Geschäfte vom Ö-Center bis zur Altstadt zum Bummeln einladen. Für Übernachtungen stehen Hotels, Ferienwohnungen und Gasthäuser bereit; Wohnmobilstreisende finden im Balko's HEICamp ein Zuhause. Rund um Öhringen locken Weinberge, Felder und idyllische Dörfer zum Radeln und Wandern – etwa auf dem Ohrntal- oder Württemberger Weinradweg. Das Weygang-Museum, das Limes Tor oder der



Limes Blick erzählen von der langen Geschichte, die Öhringen zur Kulturperle macht.

- Stiftskirche, Schloss & Hofgarten
- Weindorf, Pferdemarkt & Sommerfestival
- Ohrntal- & Württemberger Weinradweg
- Limes-Erlebnisse



Tipp: Erklimme den Limes Blick – die Aussicht verbindet Geschichte mit Panorama und lässt dich den Zauber des UNESCO-Welterbes spüren.

08



Waldenburg Luftkurort mit Weitblick

Hoch über der Hohenloher Ebene thront Waldenburg – eine Festungsstadt mit Geschichte und Charakter. Im 12. Jahrhundert gegründet, begeistert sie heute als staatlich anerkannter Luftkurort mit klarer Höhenluft und weiten Panoramen. Der Phönixbrunnen und das Fachwerk-Rathaus erinnern an den Wiederaufbau nach 1945, während das Schloss des Fürsten zu Hohenlohe-Waldenburg schon von weitem sichtbar ist. Auf „Historischen Wegen“ erkundest du Altstadt und Bastei, steigst die 100 Stufen des Lachnersturms hinauf oder genießt Naturerlebnisse am Neumühlsee und in umliegenden Wäldern. Kultur, Erholung und Kulinarik greifen hier ineinander – und machen Waldenburg zum idealen Ziel für Ausflüge oder längere Aufenthalte.

- Schloss Hohenlohe-Waldenburg
- Historische Altstadt & Bastei
- Lachnersturm mit 100 Stufen
- Neumühlsee & Panofit-Parcours



Tipp: Steig zum Lachnersturm auf – der Blick über die Hohenloher Ebene ist ein besonderes Erlebnis, das lange nachhält.

09



Forchtenberg Mittelalter, Mauern & Mut

Ein Zauber liegt über Forchtenberg: Enge, steile Gassen, romantische Winkel und die vollständig erhaltene Stadtmauer verleihen dem Städtchen am Kocher seinen besonderen Charme. Das Würzburger Tor, der Diebsturm und stolze Fachwerkhäuser erzählen von einer reichen Vergangenheit. Im Kern-Haus erinnert eine Gedenkstätte an Hans und Sophie Scholl, die hier ihre Jugend verbrachten. Hoch über der Stadt thront die Schlossruine, heute Bühne für Sommerkino und Feste. Auch die Umgebung lockt: Sindringen mit seiner Töpfertradition, das Kocherwerk in Ernsbach als Wiege der Industrialisierung. Die Weinberge rundum machen Forchtenberg zu einem Ort, an dem Geschichte, Kultur und Natur in schönster Harmonie verschmelzen.

- Mittelalterliche Altstadt & Mauern
- Gedenkstätte Hans & Sophie Scholl
- Schlossruine mit Sommerkino
- Töpfemarkt in Sindringen



Tipp: Besuche die älteste Turmuhr Deutschlands am ehemaligen Backhaus – ihr Ticken ist wie ein Echo aus längst vergangenen Jahrhunderten.





Ein schöner Tag

Ein schöner Tag in Hohenlohe ist wie ein Spaziergang durchs Wunderland: Auf dem Weg begleiten dich Flussschleifen von Kocher, Jagst und Bühler, Weinberge im Sonnenlicht und Wälder voller Stille. Entlang des Weges öffnen sich Burgen und Fachwerkstädte, Märkte duften nach regionalen Schätzen und Gastgeber schenken dir ein Glas Wein mit einem Lächeln. So wird jeder Moment zu einer Begegnung – mit Natur, Geschichte und Genuss, die dich noch lange begleiten.



Auf dem Weg

Auf dem Weg durch den Süden ganz oben wird schon die Bewegung zum Erlebnis. Ob zu Fuß, auf zwei Rädern oder ganz gemütlich – hier führt jeder Weg zu neuen Ausblicken, Begegnungen und Genussmomenten, die bleiben.



Per Rad

Im Süden ganz oben rollst du durch abwechslungsreiche Landschaften. Auf dich warten aussichtsreiche Wege, gemütliche Etappen und kulinarische Stopps – perfekt für Genussradler und Entdecker.



Zu Fuß

Wandern heißt hier ankommen – bei dir und in der Natur. Zwischen Weinbergen, Wäldern und Tälern führen unsere Wege zu stillen Orten, weiten Blicken und Begegnungen, die deinen Ausflugstag unvergesslich machen.



Wohnmobil

Mit dem Wohnmobil unterwegs im Süden ganz oben – frei, flexibel und voller Genuss. Von aussichtsreichen Stellplätzen bis zu regionalen Märkten: Hier wird jeder Halt zum Erlebnis.



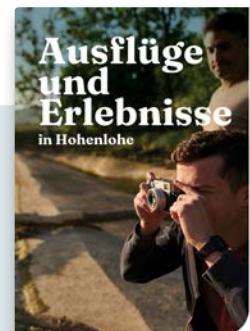
Besonderes

Auf dem Weg erlebst du die ganze Bandbreite des Südens ganz oben – bunt, lebendig und voller Überraschungen.



Ausflüge und Erlebnisse in Hohenlohe

In unserem Themenheft findest du noch mehr Tipps für deine Entdeckungsreise in unserer Region!





Kocher-Jagst-Radweg

Der sympathische Geheimtipp unter den deutschen Flussradwegen

Den einen Fluss hinunter, den Zwillingsfluss wieder hinauf – der Kocher-Jagst-Radweg ist eine Einladung zum Entdecken, Staunen und Durchatmen. Auf 335 Kilometern verbindet er die beiden Flüsse zu einer harmonischen Rundtour, die gleichermaßen Abenteuer wie Entschleunigung verspricht. Mal begleiten dich stille Auen, mal erheben sich steile Weinberge und immer wieder öffnen sich Blicke auf Burgen, Klöster und Fachwerkstädte.

Was den Radweg so besonders macht? Seine Vielseitigkeit. Dank zahlreicher Querverbindungen stellst du dir deine Tour ganz nach deinem Geschmack zusammen: kurze Tagesetappen für Genießer oder längere Abschnitte für sportliche Radler. Immer aber fährst du durch Landschaften, die ihre Ursprünglichkeit bewahrt haben – durch Wälder, über Felder, entlang schimmernder Flussläufe. Dörfer und Kleinstädte säumen den Weg, laden ein zu Pausen im Biergarten, zum Vesper in einer Besenwirtschaft oder zum Spaziergang über Marktplätze voller Geschichte.

Die Städte am Radweg glänzen mit Charakter: Schwäbisch Hall verzaubert mit Fachwerk und Freilichtspielen, Ellwangen mit barocker Altstadt, Künzelsau und Forchtenberg mit Kultur und lebendigen Märkten. Burgen und Schlösser wie in Kirchberg an der Jagst oder Langenburg thronen über den Tälern, während Klöster und Kapellen wie Schöntal und St. Wendel zum Stein still vom Glauben vergangener Jahrhunderte erzählen. Hier wird Radfahren zur Zeitreise – ohne Eile, aber voller Erlebnisse.

Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt: Von herzhaften Vesperplatten über regionale Klassiker wie Zwiebelrostbraten bis zu feinen Tropfen aus den Steillagen der Weinberge – Genuss gehört am Kocher-Jagst-Radweg einfach dazu. Authentische Gaststüber, familiäre Hotels und fahrradfreundliche Pensionen heißen dich willkommen. Und wer länger bleibt, entdeckt die Region vielleicht bei einem Kultursommer-Konzert, einem Weinfest oder den traditionsreichen Freilichtspielen.



Kein Wunder also, dass der Kocher-Jagst-Radweg vom ADFC mit vier Sternen ausgezeichnet wurde. Denn hier verbinden sich gepflegte Wege, verlässliche Beschilderung und radfreundliche Infrastruktur mit einer Landschaft, die dich nicht mehr loslässt. Ob allein, mit Freunden oder mit der Familie – dieser Weg schenkt dir Erinnerungen, die bleiben.

- 335 km Rundtour
- Burgen, Schlösser & Klöster erleben
- Genussmomente bei Hofläden & Direktvermarktern
- ADFC-4-Sterne-Qualitätsradroute
- 13 Querverbindungen ermöglichen Abkürzungen und Tagestouren



Tipp: Lass dir Zeit für Abstecher – oft sind es die kleinen Umwege, die die schönsten Begegnungen und Ausblicke bereithalten.



Radfahren im Süden ganz oben

Jetzt Touren & Radservice entdecken!





Württemberger Weinradweg Radelnd durch Reben & Geschichte

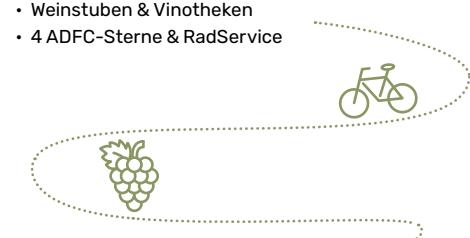
Der Württemberger Weinradweg ist eine Liebeserklärung an Wein, Landschaft und Bewegung. Auf 396 Kilometern verbindet er sieben Etappen, von denen zwei durch das Herz Hohenlohes führen. Zwischen Muschelkalk und Keuper entfaltet sich eine Landschaft, die Weinberge, Wälder und Flusstäler in ein ständiges Farbspiel taucht. Mildes Klima, idyllische Weindörfer und stolze Fachwerkhäuser säumen den Weg, während Burgruinen, Vinotheken und das imposante Ingelfinger Fass Akzente setzen. Radeln wird hier zum sinnlichen Erlebnis: Der Duft der Reben liegt in der Luft, die Sonne bricht golden durch die Blätter, und jeder Kilometer erzählt Geschichten von Tradition und Innovation.

Für Komfort ist gesorgt: Vier ADFC-Sterne garantieren Qualität, RadServiceStationen helfen bei kleinen Pannen. Bett- & Bike-Betriebe heißen dich willkommen und E-Bike-Ladestationen geben neue Energie. So gleitest du fast mühelos durch die Weinregion Hohenlohe – Genuss auf zwei Rädern. Und wenn am Ende eines Tages ein



Glas regionaler Wein vor dir steht, weißt du: so erradelt sich Genuss.

- 396 km, 7 Etappen
- Über 70 Kilometer durch Hohenlohe
- Weinstuben & Vinotheken
- 4 ADFC-Sterne & RadService



Jeder Kilometer bietet sinuliche Erlebnisse durch die wunderschöne Landschaft



Stromberg-Murrtal-Radweg Zwischen Schloss, Kloster, Kultur

Vom Fächer der Karlsruher Straßen bis zu den stillen Tälern Hohenlohes: der Stromberg-Murrtal-Radweg verbindet städtisches Flair mit ländlicher Idylle. Schon der Start beeindruckt mit dem Karlsruher Schloss, moderner Kunst im ZKM und Badischem Landesmuseum. Bald aber begleiten dich Weinberge, Flüsse und Wälder – bis hin zum Zisterzienserkloster Maulbronn, UNESCO-Welterbe und steinerner Zeitzeuge des Mittelalters. Weiter locken Schillers Geburtsstadt Marbach am Neckar mit Literaturmuseum der Moderne, das Urmensch-Museum in Steinheim an der Murr oder das Wasserschloss Oppenweiler. Unterwegs laden Fachwerkstädtchen und Weindörfer zum Verweilen ein – sei es für Kaffee, Eis oder ein Glas Wein. Die Tour führt über den höchsten Punkt im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ans wohlverdiente Ziel nach Gaildorf am Kocher in Hohenlohe. So wird Radeln hier zum Erlebnis, das Natur, Kultur und Genuss auf wunderbare Weise verbindet.



- Von Baden nach Württemberg
- UNESCO-Kloster Maulbronn und UNESCO-Welterbe Limes
- Naturpark Stromberg-Heuchelberg und Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald
- Idyllische Weinorte & Fachwerkstädtchen
- Schillers Geburtsstadt Marbach am Neckar

Das Kloster ist ein UNESCO Welterbe und bietet eine Zeitreise ins Mittelalter



Tipp: Wer noch nicht genug hat, schwingt sich einfach in Gaildorf wieder aufs Rad und saust weiter den Kocher-Jagst-Radweg entlang.





Lassen Sie es sich gut gehen und entdecken Sie die Vielfalt und Auswahl unserer kulinarischen Angebote



Zwischen Schwäbisch Hall und Crailsheim, inmitten der reizvollen Hohenloher Landschaft liegt das Flair Park-Hotel Ilshofen.

Kulinarischen Genuss mit Spezialitäten aus der Region bieten das elegante Panorama-Restaurant mit Terrasse und die rustikale Kutscherstube. In der Bajazzo-Bar können die Gäste den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- 70 Zimmer, davon 6 Suiten und 2 Junior-Suiten
- 2 Restaurants
- Bistro-Bar-Lounge „Bajazzo“
- 9 Tagungs- & Veranstaltungsräume für bis zu 300 Personen
- Innenpool und Zirbenholz-Sauna, Terrassen, große Parkanlage, Kinderspielplatz
- Fahrrad- und E-Bike-Verleih, Bocciabahn, Sand-Tennisplätze, u.v.m.



OberamtsTour – Rundweg durchs Jagsttal Natur, Kultur, Weitblick

Die OberamtsTour führt dich durch das idyllische Jagsttal und die weite Hohenloher Ebene. Zwischen Mistlau und Kirchberg verzaubern romantische Flusslandschaften, charmante Orte und geschichtsträchtige Schlösser. Am Ockenauer Steg, einer überdachten Holzbrücke, wird die Natur zur Bühne. Kulturhöhepunkte erwarten dich in Kichberg an der Jagst und Langenburg.

- Malerisches Jagsttal
- Ockenauer Steg
- Historischer Stadt kern von Kirchberg an der Jagst
- Schloss Langenburg & Automuseum

Geheimtipp: Halte am Ockenauer Steg inne, lausche dem sanften Fließen der Jagst und genieße den Blick – ein Fotomotiv, das die Stille Hohenlohes spürbar macht.



WeinköniginnenTour Hohenloher Wein und Geschichte

Auf der WeinköniginnenTour tanzt du zwischen Reben, Ruinen und Residenzen. Die frühere Handelsstraße „Hohe Straße“ schenkt dir weite Blicke ins Kochertal und Sindelbachatal, während Ingelfingen von fürstlicher Pracht erzählt. Hier wachsen nicht nur Reben in steilen Lagen – auch Geschichten klettern die Mauern hinauf. Das Ingelfinger Fass und Weinfeste in der Stadt und in Criesbach krönen deinen Tag voller Genuss.

- Schloss Ingelfingen
- Ruinen Alte Zarge & Lichtenegg
- Ingelfinger Fass
- Weinfeste & Kochertaler Genießertour

Geheimtipp: Im Muschelkalkmuseum, entlang des Weges gelegen, lernst du, wie vor 240 Millionen Jahren das Kochertal noch ein tropisches Meer war – Steine, die Geschichten flüstern.



HamballeTour Zwischen Fürstenglanz und Flussidylle

Die HamballeTour führt dich mitten hinein ins Herz von Öhringen. Zwischen Schloss, Stiftskirche und prächtigen Bürgerhäusern weht der Atem der Residenzzeit, während draußen die Hohenloher Ebene weit wird und das Salltal in Romantik getaucht ist. Geschichte, Genuss und Natur spielen hier in einem lebendigen Mosaik zusammen.

- Schloss & Stiftskirche
- Hofgarten & Weinbau
- Römerspuren & Limes Blick
- Wald & Schlosshotel Friedrichsruehe

Geheimtipp: Im Stiftskirchen-Altarraum kannst du den filigranen Lindenholzaltar entdecken – ein Meisterwerk, das dich direkt in die spätgotische Zeit versetzt.





Auf den Spuren Abt Knittels Zwischen Kloster- pracht und Seeidylle

Die Abt Knittel-Tour verbindet barocke Baukunst mit stillen Naturmomenten. Am Zisterzienserkloster Schöntal glänzen Fresken und Alabaster-Altäre, bevor dich die Strecke über sanfte Höhen mit Blicken ins Jagsttal führt. Ein Sprung in den Tiroler See beim Schleierhof erfrischt, ehe du entlang von weiten Feldern und Wäldern zurück zum Kloster Schöntal rollst.

- Kloster Schöntal
- Schloss Aschhausen
- Natursee mit Liegewiese & Kiosk
- Weinbau in Bieringen

Geheimtipp: Setz dich in die Klosterkirche unter das Freskengewölbe und beobachte, wie das Licht durch die Fenster fällt – schöner lässt sich der Barock wohl kaum nachempfinden.



WälderTour Klare Seen, weite Wiesen, schattige Wälder

Die WälderTour macht ihrem Namen alle Ehre: Sie führt dich durch den weitläufigen Burgbergwald bei Crailsheim und die Höhen der Limpurger Berge. Dichte Wälder, stille Täler, Weiher und Seen wechseln sich mit weiten Wiesen ab. Auf deinem Weg warten mittelalterliche Städte wie Vellberg und Schwäbisch Hall mit Kloster Groß- und Kleincomburg – ein Tag zwischen Kultur und Natur.

- Altstadt Vellberg mit historischem Wehrgang
- Kunsthalle Würth und Johanniterkirche in Schwäbisch Hall
- Orrosee
- Rotbachtal & Frankenhöhe

Geheimtipp: Die gesamte WälderTour lässt sich auch in zwei erlebnisreiche Tagesrundtouren aufteilen – die WälderTour – Ost und die WälderTour – West.



Vellberger- 2-TälerTour Familienradeln mit Entdeckerblick

Die Vellberger-2-TälerTour verbindet das romantische Bühlertal mit dem idyllischen Kochertal und der weiten Haller Ebene. Perfekt für Familien, die Natur erleben und Kultur entdecken möchten. Zwischen Badepause, Minigolf und Altstadtbummel wird jeder Kilometer zum Abenteuer.

- Romantisches Bühlertal
- Idyllisches Kochertal
- Bummel durch die verwinkelten Altstadtgassen von Schwäbisch Hall
- Unterirdischer Wehrgang in der Altstadt von Vellberg

Geheimtipp: Der durch Renovierung gut erhaltene, teilweise begehbarer, unterirdische Wehrgang ist einzigartig in Süddeutschland.



Hofläden & Direktvermarkter Einkaufen, wo es entsteht

Wer in Hohenlohe unterwegs ist, kann Genuss buchstäblich am Wegesrand pflücken: Entlang von Rad- und Wanderwegen finden sich immer wieder Hofläden, Automatenschränke oder kleine Selbstbedienungsstände.

Hier kaufst du ein, wo die Produkte entstehen – ohne Umwege, mit kurzen Transportwegen und in direkten Gesprächen mit den Menschen, die säen, pflegen, ernten und veredeln. Zwischen Streuobstwiesen, Weinbergen und Ackerbändern wartet eine Vielfalt, die im Jahreslauf wechselt: knackige Äpfel und Birnen, frischer Spargel und zarte Salate im Frühjahr, Beeren und Kräuter im Sommer, Kürbis, Kartoffeln und Brotgetreide im Herbst. Dazu bekommst du Eier, Milch, Joghurt, Käse, Fleisch- und Wurstspezialitäten aus artgerechter Haltung sowie Honig, Säfte, Most, Cider und feine Destillate.

Viele Betriebe backen selbst, kochen Marmeladen ein oder bieten Nudel- und Maultaschenspezialitäten aus eigener Produktion an. Das Besondere: Du lernst die Geschichten hinter den Produkten



Tipp: Halte unterwegs an einem kleinen Selbstbedienungsstand – oft warten dort unscheinbare Körbe voller Köstlichkeiten, die es so nur hier gibt.





HOTEL
HOHENLOHE



Bodenständig,
wettöffen,
heimatverbunden!



Wellness, Genuss & Haller Gastfreundschaft

Nur wenige Schritte von der malerischen Altstadt Schwäbisch Halls entfernt erwartet Sie ein Ort zum Wohlfühlen: Entspannen Sie in unserer 2.500 m² großen Wellnesslandschaft mit echter Haller Sole, genießen Sie regionale Spezialitäten mit Altstadtblick und erleben Sie authentische Gastfreundschaft.



Jetzt
buchen &
genießen!

Arrangements entdecken!
www.hotel-hohenlohe.de

Hotel Hohenlohe GmbH
Weilertor 14 | 74523 Schwäbisch Hall
+49 791 7587-0 | info@hotel-hohenlohe.de



RadServiceStationen Zeit, Pedalkraft zu tanken.

Wer mit dem Rad durchs Hohenloher Land rollt, darf sich über ein enges Netz an RadService-Stationen und RadSERVICE-Punkten freuen. Die RadServiceStationen sind gastfreundliche Betriebe, die mehr als nur Speis und Trank bieten – ausgestattet mit Werkzeugkoffer für kleine Reparaturen, Informationen zur nächsten Fahrradwerkstatt und manchmal sogar E-Bike-Ladestationen. Die RadSERVICE-Punkte hingegen erwarten dich entlang der Wege, ausgestattet mit Werkzeug, Pumpe und Aufhängung fürs Rad. So findest du überall schnelle Hilfe und erholsame Pausen – perfekt für genussvolles Radeln mit Rundum-Service.

- Rast- & Servicestellen
- Hilfe bei kleinen Pannen
- E-Bike-Ladestationen
- Snacks & regionale Gerichte



Tipp: Check vor deiner Tour, wo die nächste RadServiceStation liegt – so bist du auf alles vorbereitet und kannst die Pausen genussvoll in deine Routenplanung einbauen. Mehr Infos dazu gibt es übrigens in unserer Raderlebniskarte.

Unterwegs im Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald entfalten sich stille Täler, schmale Pfade und weite Ausblicke. Auf den Naturparktouren erlebst du Hohenlohe von seiner sanften, ursprünglichen Seite – mal sportlich, mal genussvoll, immer naturnah. Gemeinsam mit den Naturparkführern geht es auf abwechslungsreiche Routen, bei denen Geschichten, Natur und Bewegung eins werden. Auch barrierefreie Wege laden dazu ein, die Landschaft mit allen Sinnen zu erfahren.

- Geführte Touren mit Naturparkführern
- Barrierefreie Wanderwege
- Regionale Themenwege & Erlebnispfade
- Mit dem Rad durch den Naturpark



Auf den Touren erlebst du nicht nur die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt der Region, sondern du tauchst auch ein in die Hohenloher Kulturgeschichte. So eine Tour macht sich also immer doppelt bezahlt!





Komfortwandern in Hohenlohe Entdeckungen auf leisen Pfaden

Zeit zum Komfortwandern: Der Duft von Streuobstwiesen, das Spiel von Licht und Schatten in den Wäldern, die Weite der Hohenloher Ebene: Jeder Schritt schenkt Ruhe und neue Eindrücke.

Das Jagsttal entführt dich tief in die Historie – Naturschutzgebiete, Burgen, Kapellen und mittelalterliche Spuren erzählen von der langen Verbindung zwischen Mensch und Landschaft. Im Kochertal wandern deine Sinne zwischen Reben und Muschelkalk, wo Weinberge wie kleine Theaterkulissen ins Tal hinabgleiten. Und immer wieder laden Themenwege zum Schmecken und Entdecken ein: ob Destillat Wege oder Weinlehrpfade, jeder vermittelt Wissen mit Genuss.

Komfortwandern heißt hier auch: Einkehren. In Gasthöfen und Besenwirtschaften warten regionale Spezialitäten, serviert mit ehrlicher Herzlichkeit. Geführte Touren mit Naturparkführern oder Weinerlebnisführern öffnen dir die Augen für Details, die du allein vielleicht übersehen würdest – vom Schimmer einer seltenen Orchidee bis zur Geschichte, die ein alter Weinberg erzählt.



Für Familien sind Erlebniswege kleine Abenteuerreisen: Kinder staunen am Fuxi-Pfad, Erwachsene finden innere Einkehr auf den „Pfaden der Stille“. Wer tiefer eintauchen möchte, folgt den großen Routen: dem 200 km langen Kocher-Jagst-Trail oder dem 72 km langen Bühlertalwanderweg mit seinen kleineren Rundtouren. Sie führen dich über Etappen durch Flusstäler, Wälder und hinauf zu Burgen, Schlössern und weiten Aussichtspunkten – und machen Hohenlohe zu einem Landstrich, den man nicht nur erwandert, sondern erträumt.

- Kultur- & Themenwege erkunden
- Kocher-Jagst-Trail & Bühlertalwanderwege
- Genuss in Gasthöfen & Besen
- Familienfreundliche Erlebnispfade
- Geführte Wandererlebnisse



Kocher-Jagst-Trail Wandern zwischen drei Flusstäler

Der Kocher-Jagst-Trail ist Hohenlohes großes Wanderhighlight: Rund 200 Kilometer führen dich in zehn Etappen entlang der beiden Zwillingsflüsse Kocher und Jagst – ergänzt durch den Bühlertsteig. Gemeinsam formen sie ein Netz aus drei Steigen, das dich in deinem eigenen Tempo durch die Landschaft trägt. Mal wanderst du auf schmalen Pfaden durch ruhige Wälder, mal öffnet sich der Blick über leuchtend grüne Wiesen, weite Täler und malerische Dörfer. Die ursprünglichen Flusstäler, wie das Rötelbachtal mit seiner Biotoptvielfalt, oder der Panoramablick vom 510 Meter hohen Einkorn sind nur einige Naturhöhepunkte.

Doch der Trail erzählt mehr als nur Landschaftsgeschichten: Er ist eine Kulturreise, die dich vom Kloster Großcomburg über Schwäbisch Halls Fachwerkkulisse und die Stiftskirche St. Michael bis zur Krypta von Unterregenbach führt. Die mittelalterliche Stadt Kirchberg an der Jagst mit seinem Schloss, die Jakobuskirche auf dem Hohenberg oder Ellwangens prächtige Wallfahrtskirche säumen den Weg wie Kapitel eines



Geschichtsbuchs. Jeder Abschnitt ist eigenständig erlebbar – dank der Anbindung an die Bahnlinien der Region auch als zwei-, drei- oder fünftägige Wanderung. So wird der Kocher-Jagst-Trail zu einer Symphonie aus Bewegung, Natur und Kultur, die den Wanderer Schritt für Schritt entschleunigt.

- Fernwanderweg mit 200 km in 10 Etappen
- Individuell geplante, kürzere Touren möglich
- Idyllische Jagst-, Kocher- & Bühlertsteig mit teils wildromantischen Pfaden
- Natur-Highlights wie Einkorn & Rötelbachtal
- Kulturperlen von Schwäbisch Hall bis Ellwangen



Tipp: Plane eine Rast in Schwäbisch Hall – beim Blick auf die Große Treppe und St. Michael wird dir klar, dass Kultur und Natur hier Hand in Hand gehen.





Bühlertalwanderwege Wo Täler Geschichten flüstern

72 Kilometer Natur, Geschichte und Ruhe: Der Bühlertalwanderweg führt dich von Abtsgmünd bis Ilshofen-Eckartshausen und zeigt, wie eng Fluss und Landschaft zusammengehören. Die Bühlertal hat sich tief in die Hohenloher Hügellandschaft eingegraben und so ein reizvolles Wechselspiel aus Höhen und Tälern geschaffen. Deshalb folgst du nicht nur dem Fluss, sondern steigst auch auf die Höhenzüge, die immer wieder neue Ausblicke eröffnen. Mal säumen unberührte Wälder den Weg, mal öffnen sich weite Streuobstwiesen und Felder – ein buntes Mosaik, das zum Staunen einlädt.

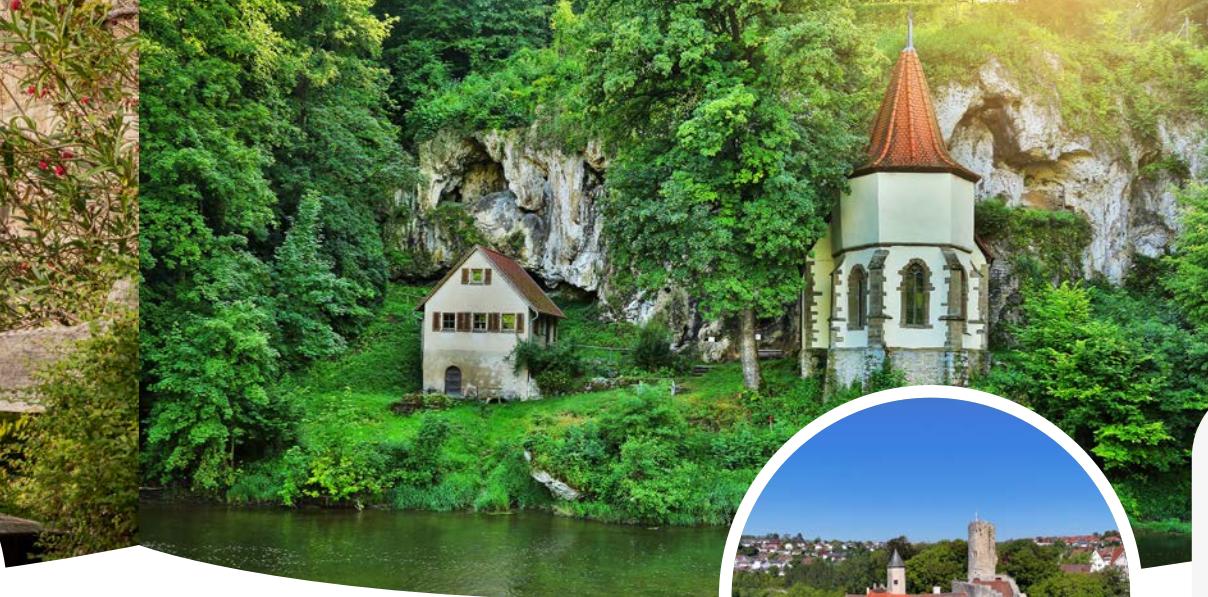
Jede Etappe birgt ihren Zauber: Der Panoramablick vom Büchelberger Grat bis hin zur Schwäbischen Alb, eine Lourdesgrotte und idyllisch gelegene Weiher auf dem Weg nach Bühlertal oder die markante Tannenburg bei Bühlertann. Weiter geht es durch das „Taubenloch“, wo Felsen und Waldschatten eine fast mystische Stimmung erzeugen. Schließlich empfängt dich Vellberg mit seinem liebevoll restaurierten Fachwerk und lädt zur Einkehr ein. Im Naturschutzgebiet „Unteres



Bühlertal“ offenbart sich seltene Flora und Fauna, bevor der Anstieg auf die Hohenloher Ebene den Schlusspunkt setzt – mit Fernblicken bis zu den Ellwanger Bergen.

Doch nicht nur der Fernwanderweg begeistert: Sechs Themen-Rundwanderwege erschließen das Bühlertal auf kürzeren Strecken – ideal für Halbtagesstouren und Tagesausflüge. Entlang der Strecken erzählen Infotafeln von Kulturgeschichte, Geologie, Flora und Fauna – und machen das Wandern zu einer Entdeckungsreise.

- 72 km Fernwanderweg in 6 Etappen
- 6 Themen-Rundwanderwege – ideal für Halbtages- und Tagestouren
- Naturschutzgebiet „Unteres Bühlertal“ mit seltenen Tier- und Pflanzenarten
- Historische Orte wie die Tannenburg und das Fachwerkstädtle Vellberg



Kulturwanderweg Jagst Spurensuche zwischen Geschichte & Natur

105 Kilometer, acht Etappen und ein Fluss, der Landschaft und Menschen seit Jahrhunderten prägt: Der Kulturwanderweg Jagst lädt ein, das Flusstal mit allen Sinnen zu entdecken. Von Bad Friedrichshall bis Bächlingen bei Langenburg wanderst du in Jagstnähe und oberhalb mit unzähligen Höhenflügen für Geist und Seele. Die Route führt dich durch jahrhundertealte Kulturlandschaften. Vorbei an Steinriegeln, die alte Weinberge markieren, über Ackerland, das seit Generationen bewirtschaftet wird und in Tälern, die Geschichte atmen.

Unterwegs erzählt die Architektur vom Wandel der Zeiten: romanische Kirchen, barocke Schlösser, ein mittelalterliches Kloster – jede Epoche hat ihre Spuren hinterlassen. So wird der Weg zur lebendigen Zeitreise, bei der du Spuren von Römern, Kelten und des Adels entdeckst. Doch nicht nur die Steine sprechen: Auch die Natur spielt ihre Symphonie. Libellen tanzen über Feuchtbiotop, Feuersalamander suchen Zuflucht unter kühlen Steinen, und Bergahorn oder Sommerlinden spenden dir Schatten auf deinem Weg.



Kulinarische Entdeckungen machen die Wanderung noch reicher: Direktvermarkter am Wegesrand, urige Gasthäuser und regionale Spezialitäten laden zu genussvollen Pausen ein.

So verbindet der Kulturwanderweg Jagst Bewegung und Muße. Mit Geschichte und Genuss, Naturwunder und Begegnung wird es ein sinnlicher Spaziergang durch das Hohenlohes Herz.

- Acht Etappen auf 105 Kilometern
- Schlösser, Kirchen & Kloster
- Steinriegel & Landleben am Weg
- Genuss bei Direktvermarktern





Pfade der Stille Wandern für die Seele

Auf den Wandertouren kannst du den Alltag hinter dir lassen und dich auf die leisen Töne des Jagsttals einstimmen. Auf 18 Rundtouren zwischen 3 und 27 Kilometern entdeckst du eine harmonische Verbindung von Natur, Kultur und Spiritualität. Streuobstwiesen säumen die Wege, kleine Kapellen und alte Steinriegel erinnern an vergangene Zeiten, und immer wieder öffnen sich weite Blicke über das Jagsttal.

Mit jedem Schritt wird die Welt langsamer, die Gedanken klarer, die Sorgen leichter. Es ist eine Wanderung nach innen wie nach außen – begleitet vom Rauschen der Bäume, dem Läuten entlegener Kirchtürme und dem Gefühl, ganz bei dir zu sein. Entdecke Schlösser und Burgen, besuche Wallfahrtskapellen oder die stille Klosteranlage am Weg – Orte, die Kraft schenken und Geschichten bewahren.

Jede Route erzählt ihre eigene Geschichte – von alten Pilgerwegen und vergessenen Pfaden bis zu liebevoll gepflegten Dörfern, in denen die Zeit stillzustehen scheint. Ob du dich für eine kurze



Auszeit oder eine ausgedehnte Tagetour entscheidest: Die „Pfade der Stille“ laden dazu ein, im Rhythmus der Natur zu gehen, die Landschaft mit allen Sinnen zu erleben und die leise Magie des Jagsttals neu zu entdecken.

- Rundtouren von 3 bis 27 km
- Schlösser & Burgen am Weg
- Wallfahrtskapellen & Kloster
- Stille & innere Einkehr



Tipp: Starte deine Wanderung früh am Morgen – wenn Nebel über den Wiesen liegt und die Stille fast greifbar wird, entfalten die Pfade ihre ganze Magie.



Weinlehrpfade in Hohenlohe Reben, Wissen & Weitblick

Zwischen Kocher, Jagst und der Hohenloher Ebene laden Weinlehrpfade dazu ein, die Landschaft mit allen Sinnen zu erleben. Zwischen Rebhängen erzählen Tafeln von Muschelkalk und Keuper, vom Rhythmus der Jahreszeiten, von Rebsorten und vom jahrhundertelangen gepflegten Winzerhandwerk. Die Pfade laden ein, Natur und Kultur gleichermaßen zu erleben: das Rascheln der Blätter, die Weite der Täler, das Farbenspiel der Landschaft. Jeder Schritt wird zu einer Begegnung mit Geschichte und Genuss – anschaulich erklärt, aber immer eingebettet in die Schönheit der Landschaft. Am Ende lockt ein Glas Wein, das die Eindrücke abrundet und Hohenlohe schmeckbar macht: charakterstark, ehrlich und unverwechselbar.

- Lehrreiche Tafeln zum Weinbau
- Aussichtsreiche Landschaftseindrücke
- Rebsorten & Arbeitsmethoden entdecken
- Natur- & Kulturlandschaft erleben



Tipp: Halte inne, wenn der Wind durch die Reben streicht – im Zusammenspiel von Duft, Klang und Aussicht begreifst du, wie einzigartig Weinlandschaft sein kann.



Destillat Wege in Hohenlohe Hochprozentiger Genuss

Die Destillat Wege bei Pfedelbach führen dich durch eine Landschaft, die nach Streuobst duftet und nach Tradition schmeckt. Hier lernst du, wie aus Äpfeln, Birnen oder Kernobst edle Brände entstehen – und wie Brennereien seit Generationen Handwerk und Leidenschaft verbinden. Tafeln am Weg verraten Spannendes über Obstbau, Wein und Ökologie.

Bei Direktvermarktern und der Weinkellerei Hohenlohe kannst du reinschauen, probieren und einkehren. So wird jeder Schritt zur Entdeckungsreise für Gaumen und Sinne.

- Wissen rund um Obst & Wein
- Brennereien entlang der Wege
- Proben, Direktverkauf & Einkehr
- Rastplätze mit Aussicht



Tipp: Mach Halt bei einer kleinen Familienbrennerei – oft erzählen die Brenner persönlich, wie ihr Obst „ins Glas“ kommt, und schenken dir Kostproben mit Geschichte.





Geführte Touren in Hohenlohe Über Wissen, Wege & Wunder

Hohenlohe erschließt sich am schönsten, wenn Kenner die Wege begleiten. Natur- und Landschaftsführer öffnen dir die Augen für seltene Pflanzen, versteckte Tiere und die kleinen Wunder am Wegesrand. Naturparkführer führen dich hinein in Wälder, Flusstäler und Streuobstwiesen – sie erzählen Geschichten von Geologie, Kultur und vom Zusammenspiel von Mensch und Natur.

Bei Weinerlebnisführungen spürst du, wie eng Rebe, Boden und Klima verbunden sind: vom Gang durch den Weinberg bis zur Verkostung im Glas. Und wer tiefer in die Forstwelt eintauchen möchte, begleite Förster auf Wanderungen, die Waldwirtschaft und Naturschutz greifbar machen. So wird aus jedem Schritt mehr als nur Bewegung: Es ist eine Begegnung mit Hohenlohe in seiner ganzen Tiefe – lebendig, lehrreich und genussvoll.

- Natur- & Landschaftsführungen
- Entdeckungen mit Naturparkführern
- Weinerlebnisführungen & Verkostung
- Waldprogramme & Pädagogik mit Förstern



Übrigens: Unsere Guides haben nicht nur Fachwissen im Gepäck, sondern auch Geschichten, die so lebendig sind, dass selbst die Reben zuhören würden.



Unterwegs mit dem Wohnmobil Freie Fahrt, feine Plätze

Wer mit dem Wohnmobil unterwegs ist, sucht Freiheit – und findet sie in Hohenlohe in besonders schöner Form. Zwischen sanften Weinbergen, romantischen Flusstäler und mittelalterlichen Städtchen entfaltet sich eine Landschaft, die entschleunigt, ohne stillzustehen. Die Stellplätze hier sind keine anonymen Rastflächen, sondern kleine Paradiese – liebevoll geführt, charmant gelegen und oft mit einem persönlichen Gruß der Gastgeber. Ob am Ufer von Kocher und Jagst, in der Nähe eines Winzerhofs oder mit Blick auf die Türme einer alten Stadt: In Hohenlohe übernachtet du mitten im Erlebnis.

Tagsüber laden dich Rad- und Wanderwege zu neuen Entdeckungen ein – etwa zur Schwäbisch Haller und Öhringer Altstadt, zum Schloss Langenburg oder durch die weiten Täler des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald. Und wer es ruhiger mag, lässt einfach die Türen offen, atmet tief durch und lauscht dem Vogelkonzert über den Wiesen. Abends erwartet dich die regionale Küche – von Herzhaftem über feinen Hohenloher Wein bis zu frisch gebackenen Landgerichten



in kleinen Gasthäusern, wo man sich noch beim Namen kennt.

Hohenlohe ist ein Geheimtipp für alle, die Freiheit nicht in Kilometern messen, sondern in Momenten. Hier findest du moderne Stellplätze mit Herz, Service mit Persönlichkeit und Gastgeber, die das „Willkommen“ noch selbst aussprechen. Wer einmal hier verweilt, bleibt länger – und kommt garantiert wieder.

- Charmante Stellplätze inmitten der Natur
- Persönlicher Service & Ruhe
- Perfekte Basis zum Radfahren und Wandern
- Mittelalterliche Städtchen & Burgen



Tipp: Lass dir von den Gastgebern am Stellplatz ihre Lieblingsorte verraten – oft sind es die kleinen Geheimnisse abseits der Routen, die Hohenlohe unvergesslich machen.





Naturcampingplatz Braunsbach Direkt am Fluss und nah bei dir

Direkt am Kocher und nur wenige Radumdrehungen vom Kocher-Jagst-Radweg entfernt liegt der Naturcampingplatz Braunsbach – ein stiller Rückzugsort für alle, die Natur und Entschleunigung suchen. Ob auf dem Stellplatz, der Zeltwiese oder in urigen Hütten: hier schlafst du unter Bäumen, wachst am Flussufer auf und startest entspannt zu Ausflügen in die Hohenloher Umgebung.

- 80 Stellplätze, 2 Zeltwiesen
- Holzhäuser & Hütten
- Spielplatz, Boule & Tischtennis
- Direkt am Kocher-Jagst-Radweg



Campen direkt
am Flussufer – für alle,
die Natur hautnah
erleben wollen!



Campingplatz Am Steinbacher See Natur, Kloster, Vogelwelt

Am Fuße der ehrwürdigen Großcomburg liegt der Campingplatz Am Steinbacher See – klein, familiär und herrlich naturnah. Nur wenige Minuten von Schwäbisch Hall entfernt erwarten dich 67 Stellplätze, Zeltwiesen und gemütliche Hütten. Der angrenzende See lädt zum Innehalten ein: Über 100 Vogelarten machen ihn zu einem Paradies für Naturliebende und stille Beobachter.

- 67 Stellplätze & Zeltwiesen
- Hexenkämmerle & Hütte
- Bio-Ständle & Biergarten
- am Kocher-Jagst-Radweg

Geheimtipp: Bring Fernglas und Kamera mit – am Steinbacher See zeigen sich seltene Vögel so nah, dass selbst das Zwitschern wie ein Konzert im Grünen klingt.



Wohnmobil- & Stellplätze Freiheit auf vier Rädern

Wer mit dem Wohnmobil unterwegs ist, findet bei uns eine Infrastruktur, die keine Wünsche offenlässt. Professionell geführte Stellplätze bieten dir breite Parzellen, saubere Sanitärbereiche, verlässliche Versorgungsstationen und digitale Infosysteme – ideal für eine Reise mit Komfortanspruch. Viele Plätze liegen strategisch günstig: nah an Radwegen, Kulturstätten und Einkaufsmöglichkeiten, aber dennoch ruhig genug für entspannte Abende unter freiem Himmel. So reist du flexibel, sicher und mit dem Gefühl, jederzeit bestens versorgt zu sein.

Geheimtipp: Übernachte direkt bei einem Winzer – morgens weckt dich der Duft der Reben, abends wartet ein Glas Hohenloher Wein vor der Tür.



Balko's HEICamp Wohnmobilpark Öhringen Komfort trifft Freiheit

Im mehrfach ausgezeichneten Balko's HEICamp erlebst du Wohnmobilurlaub mit dem Extra an Komfort: großzügige Stellplätze, komfortable Sanitäranlagen und die Freiheit, so lange zu bleiben, wie du magst. Direkt vor der Tür warten Weinberge, Rad- und Wanderwege sowie die lebendige Altstadt von Öhringen. Abends lockt die Gaststätte „Wunderbar“ mit Biergarten und regionalen Spezialitäten.

- 50 Stellplätze, Privatbäder
- Gaststätte & Biergarten „Wunderbar“
- Direkt an Weinbergen & Radwegen
- ÖPNV-Anschluss vor der Tür

Geheimtipp: Mach einen Abstecher in den Weinort Verrenberg – hier schmeckt ein Glas Hohenloher Wein doppelt so gut, wenn du danach nur ein paar Schritte bis zurück zum Stellplatz hast.



Green Camp Schleierhof – Forchtenberg Naturnah und kom- fortabel

Das Green Camp Schleierhof vereint Vier-Sterne-Komfort mit ländlicher Ruhe. Großzügige Komfortparzellen, moderne Sanitäranlagen und schnelles WLAN machen den Aufenthalt entspannt. Dank der Lage bei Forchtenberg startest du direkt vom Platz zu Rad- und Wandertouren durch das Kochertal und die weite Hohenloher Landschaft.

- Vier-Sterne-Campingplatz
- Moderne Komfortparzellen
- Schnelles WLAN
- Idealer Start für Rad- und Wandertouren

Geheimtipp: Fahr mit deinem Rad ins nahe Jagsttal – zwischen Wiesen und Flussufer findest du gemütliche Picknickplätze.



Charmante Stellplätze in Hohenlohe Stadtflair trifft Freiheit

Wer mit dem Wohnmobil reist, muss auf urbane Erlebnisse nicht verzichten. In Hohenlohe findest du Stellplätze direkt am Puls historischer Städte: vom Fachwerk-Charme in Schwäbisch Hall über die Residenzstadt Öhringen bis hin zu Städten und Weinorten. So genießt du die Nähe zu Kultur, Märkten und Gaststätten – und schlafst doch bequem auf deinen eigenen vier Rädern.

- Stellplätze nahe Altstädten
- Kurze Wege zu Märkten & Kultur
- Gastronomie fußläufig erreichbar
- Historisches Ambiente erleben





Tierische Weggefährten Alpaka-, Lama- & Eselwanderungen

Manchmal braucht es nicht mehr als vier Hufe, um ein Abenteuer zu erleben – ein Blick in die Augen eines Alpakas oder das gelassene Stapfen eines Esels genügen.

In Hohenlohe kannst du mit Alpakas, Lamas oder Eseln durch Weinberge, Wälder und Täler wandern. Die sanften Tiere geben das Tempo vor und lassen dich unsere Region mit neuer Ruhe und Freude entdecken.

- Geführte Alpaka-, Lama- & Eselwanderungen
- Entschleunigung im Tierschritt
- Familienfreundliches Erlebnis
- Hohenlohe mal anders erleben



Sowohl bei Tag ...



Stadt- & Nachtwächterführungen Geschichten bei Laternenschein

Wenn unsere Kleinstadtperlen schlafen, beginnt die Stunde des Nachwächters. Mit Laterne, Horn und viel Humor führt er dich durch enge Gassen und über die Marktplätze – dorthin, wo Geschichten und Geschichtchen aufeinandertreffen.

Schwänke, Legenden und ein Hauch Gänsehaut machen die Touren zu einer lebendigen Zeitreise – ganz egal, ob bei Tag oder Nacht.

- Unterhaltsame Stadtführung
- Humorvolle Anekdoten
- Legenden & Schwänke
- Öffentliche Führungen



Geheimtipp: Hör genau hin, wenn der Nachtwächter sein Lied anstimmt – die Melodie hält noch lange in den Gassen nach und macht die Führung unvergesslich.



...als auch bei Nacht
kannst du viel erleben!



Unsere Aktivanbieter Geführt ins Abenteuerland

Manches im Wunderland entdeckt man leichter, wenn jemand den Weg kennt. In Hohenlohe sind es die Aktivanbieter, die dich mitnehmen – zu Fuß, auf dem Rad oder hoch zu Ross. Sie sind mehr als nur Guides: Sie sind Geschichtenerzähler, Naturvermittler und echte Hohenlohe-Kenner. Mit ihnen lernst du, die Region nicht nur zu sehen, sondern zu spüren – das weiche Gras unter den Füßen, das Rascheln der Blätter, das Klingen der Hufe auf alten Wegen.

Ob auf einer geführten Radtour durch das liebliche Jagsttal, beim gemütlichen Spaziergang entlang der Bühler oder bei einer Reittour über weite Ebenen – jede Aktivität wird zum Erlebnis. Die Aktivanbieter kennen die stillen Pfade, die schönsten Aussichtspunkte und die besten Einkehrmöglichkeiten. Sie erzählen von alten Bräuchen, vom Leben auf dem Land, von Wein, Handwerk und Geschichte. So wird jede Tour zu einer Entdeckungsreise in die Seele der Region.

Outdoor-Profis öffnen den Blick für die kleinen Wunder am Wegesrand – seltene Pflanzen, Spuren

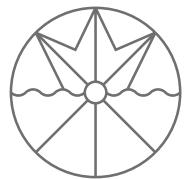


von Wildtieren oder jahrhundertealte Baumriesen. Reitlehrer führen dich zu den schönsten Routen durch Feld und Wald, während Radguides deine Kondition mit genussvollen Pausen verbinden.

Hier wird Bewegung zu Begegnung, Landschaft zu Geschichte und jeder Schritt ein Stück Heimatgefühl. Wer Hohenlohe mit den Aktivanbietern erlebt, entdeckt mehr als Wege – er entdeckt Verbindung.

- Geführte Touren
- Erlebnisse & Outdoor-Abenteuer
- Profis mit regionalem Wissen
- Die Region entdecken mit Geschichten





DIE KRONE AM FLUSS

LANDHOTEL - SINDRINGEN

**REGIONAL
GENIESSEN**

**STILVOLL
ENTSPANNEN**

**NATUR
ERLEBEN**



www.krone-sindringen.de

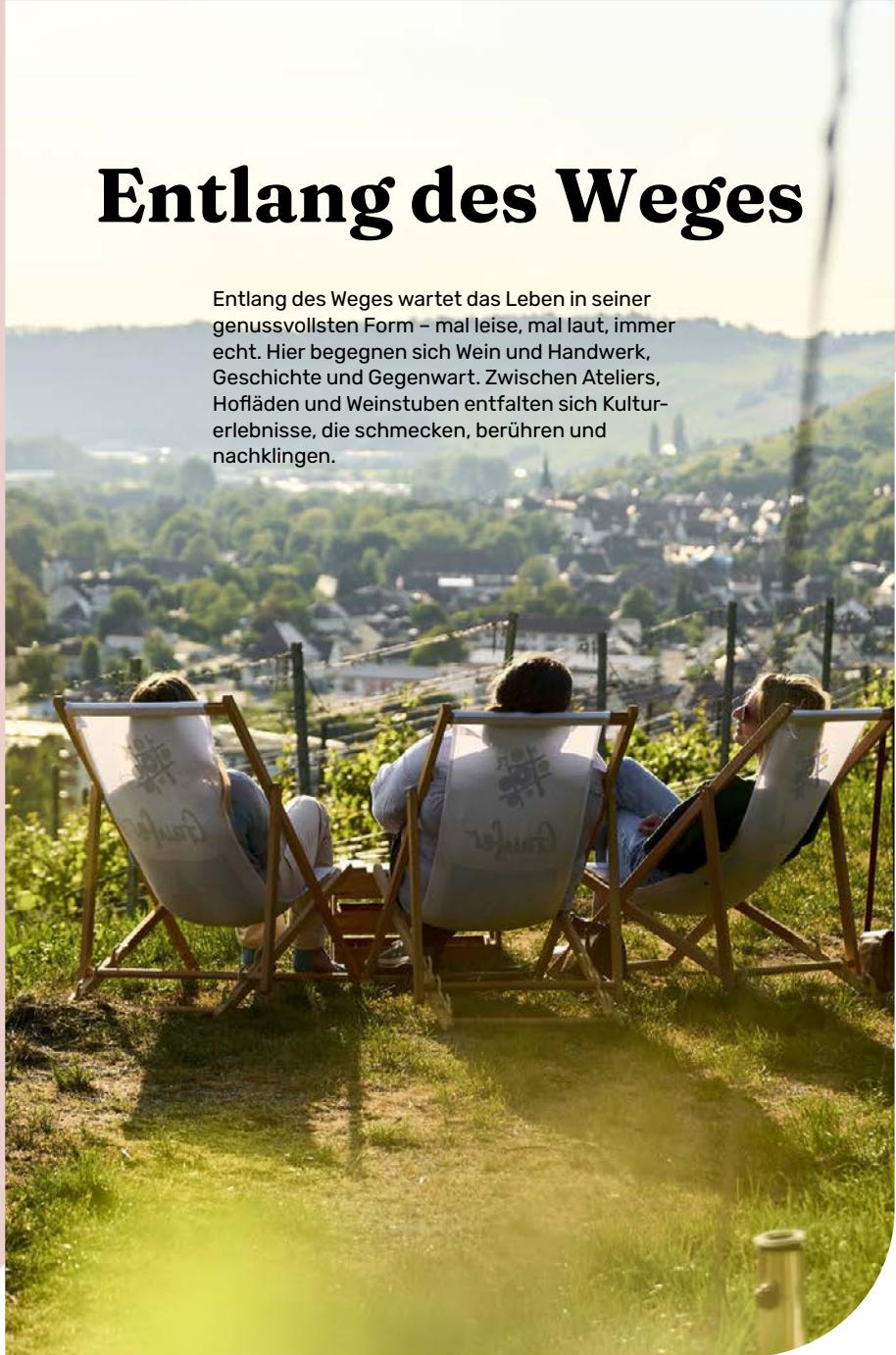
Landhotel Krone am Fluss
Untere Straße 2 ~ 74670 Sindringen
Tel: 07948 91000
info@krone-sindringen.de





Entlang des Weges

Entlang des Weges wartet das Leben in seiner genussvollsten Form – mal leise, mal laut, immer echt. Hier begegnen sich Wein und Handwerk, Geschichte und Gegenwart. Zwischen Ateliers, Hofläden und Weinstuben entfalten sich Kulturerlebnisse, die schmecken, berühren und nachklingen.



Sehenswertes

Stolze Burgen, prächtige Gärten und Plätze voller Charakter. Orte, die erzählen, staunen lassen und zeigen, wie vielfältig der Süden ganz oben ist.



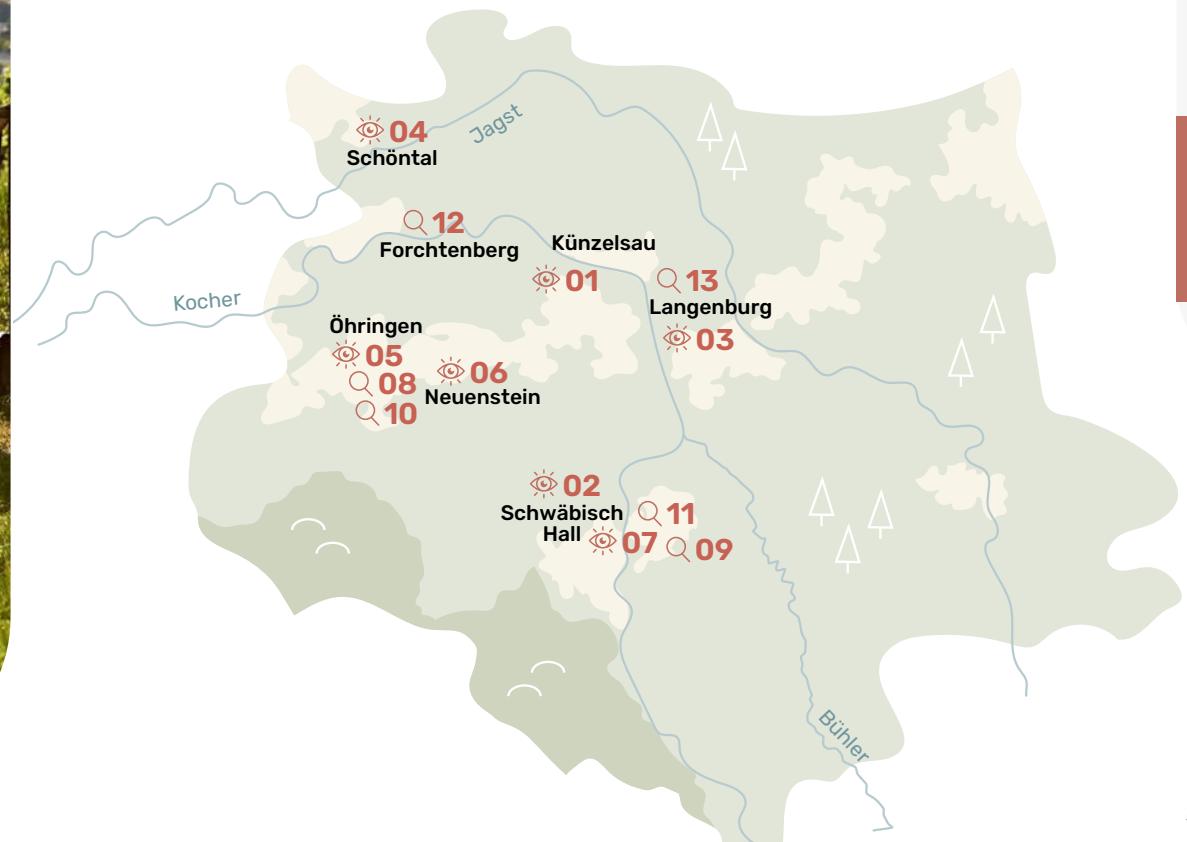
Erlebenswertes

Abseits der großen Wege warten stille Winkel, kreative Köpfe und kleine Wunder. Wenn du hier aufmerksam unterwegs bist, findest du mehr als nur schöne Ausblicke – du findest Erlebnisse.



Lieblingsmomente

Ein Glas Wein im Abendlicht, das Lachen am Marktstand, der Blick ins Weite – im Süden ganz oben entstehen Augenblicke, die still bleiben und doch lange nachklingen.





Die Würth Museen entdecken Kunst trifft Hohenlohe

Kunst, die überrascht, inspiriert und mitten in Hohenlohe zuhause ist – das erlebst du in den Würth Museen in Künzelsau und Schwäbisch Hall. Beide Häuser öffnen dir die Türen zu einer beeindruckenden Welt aus Malerei, Skulptur und moderner Kunst – kostenlos und für alle zugänglich. In den Museen Würth und Museum Würth 2 in Künzelsau-Gaisbach erwarten dich wechselnde Ausstellungen mit internationalen Künstlern und Werken aus der Sammlung Würth, eine der bedeutendsten Privatsammlungen Europas. Zwischen großen Namen der Kunstgeschichte findest du hier immer wieder neue Perspektiven – mal klassisch, mal überraschend modern. Nach dem Ausstellungsbesuch kannst du im stilvollen Museumscafé verweilen oder den Skulpturengarten genießen, wo Kunst und Natur harmonisch ineinander übergehen. In der Hirschwirtscheuer entdeckst du wechselnde Ausstellungen von lokalen und internationalen Künstlern.

In Schwäbisch Hall schlägt das künstlerische Herz gleich doppelt: Die Kunsthalle Würth mitten in der Altstadt begeistert mit hochkarätigen Sonderausstellungen in einem eindrucksvollen



architektonischen Ambiente. Nur wenige Schritte entfernt liegt die Johanniterkirche, die mit beeindruckenden Werken alter Meister fasziniert. Ob du dich einfach treiben lassen oder tief in die Kunst eintauchen möchtest – die Würth Museen bieten dir Kulturenuss auf höchstem Niveau, mitten in der charmanten Landschaft Hohenlohens.

- Museum Würth & Museum Würth 2
- Carmen Würth Forum mit Skulpturengarten
- Kunsthalle Würth Schwäbisch Hall
- Johanniterkirche Schwäbisch Hall
- Hirschwirtscheuer in Künzelsau



Tipp: Alle Museen kannst du kostenfrei besichtigen (außer Sonderausstellungen).



Freilandmuseum Wackershofen Zeitreise übers Land

Im Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen erwacht die Vergangenheit zum Leben. Rund 70 Originalgebäude – vom Bauernhof bis zum Bahnhofsgebäude – erzählen Geschichten aus fünf Jahrhunderten. Zwischen Gärten, Feldern und Obstwiesen begegnen dir alte Handwerke, Möbel und Werkzeuge. Historische Nutztierrassen und Aktionstage machen den Rundgang zu einem Erlebnis für alle Sinne.

- 70 historische Gebäude
- Bauernhöftiere alter Rassen
- Gärten & Felder mit Tradition
- Vorführungen & Aktionstage

Geheimtipp: Hör auf die knarrenden Dielen im Taglöhnerhäuschen – sie klingen, als würden die Stimmen der einstigen Bewohner noch heute durch die Räume wandern.



Schloss Langenburg Fürstenglanz über dem Jagsttal

Hoch über dem Jagsttal thront Schloss Langenburg – seit dem 13. Jahrhundert Stammsitz der Fürstenfamilie Hohenlohe-Langenburg. Renaissance-Innenhof, barocker Garten und wechselnde Ausstellungen machen den Ort lebendig. Kostümführungen, Events wie die Fürstlichen Gartentage und das Schlosscafé mit Panoramablick verbinden Geschichte mit Genuss inmitten einer malerischen Altstadt.

- Schloss & Renaissance-Innenhof
- Barocker Schlossgarten
- Automuseum & Sonderführungen
- Fürstliche Gartentage im September

Geheimtipp: Nimm dir Zeit für den Schlossgarten – wenn die Sonne hinter den Mauern versinkt, wirkt es, als hätte die Zeit kurz angehalten.



Kloster Schöntal Perle im Jagsttal

Das ehemalige Zisterzienserklöster Schöntal gilt als barockes Meisterwerk und kulturelles Herz des Jagsttals. Gegründet im 12. Jahrhundert, beeindruckt es heute mit prachtvoller Klosterkirche, Rokoko-Treppenhaus und dem Grab des Götz von Berlichingen. Führungen, Konzerte und Ausstellungen machen die Anlage zu einem lebendigen Ort der Begegnung und Besinnung.

- Barocke Klosterkirche
- Grab des Götz von Berlichingen
- Rokoko-Treppenhaus
- Kulturveranstaltungen & Konzerte

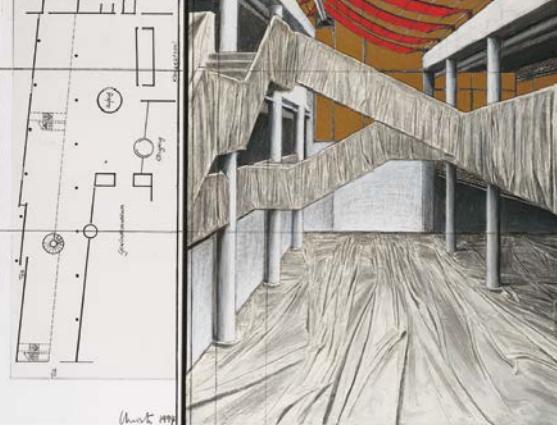
Geheimtipp: Suche die „Knittelverse“ von Abt Benedikt Knittel, die überall im Kloster verteilt sind – kleine poetische Botschaften, die dich auf deiner Entdeckungstour begleiten.



ENTDECKEN SIE UNSERE AUSSTELLUNGEN IN KÜNZELSAU!



MUSEUM WÜRTH 2
FOCUS. NEUE BLICKE
AUF DIE SAMMLUNG WÜRTH
BIS FRÜHJAHR 2028



MUSEUM WÜRTH
CHRISTO UND JEANNE-CLAUDE
BIS 12. APRIL 2026



Christo, Wrapped Floors and Stairways and Covered Windows, Project for Museum Würth, Germany, 1994, Sammlung Würth, Inv. 2597
© Christo und Jeanne-Claude Foundation / VG Bild-Kunst, Bonn 2025, Foto: Wolfgang Volz; Marc Quinn, Gefrorene Welle (Konservierung der Masse), 2015, Sammlung Würth, Inv. 18160, Foto: Philipp Schöborn

MEHR ZU UNSEREN AUSSTELLUNGEN IN KÜNZELSAU UND SCHWÄBISCH HALL
AUF KUNSTKULTUR.WUERTH.COM

EINTRITT FREI, TÄGLICH GEÖFFNET

 WÜRTH

05



Stiftskirche
St. Peter und Paul
Gotik, Geheimnisse,
Geschichte

Mitten in Öhringen erhebt sich die spätgotische Stiftskirche St. Peter und Paul – ein Ort voller Geschichte und stiller Schönheit. Erbaut im 15. Jahrhundert, öffnet sie dir mit Kreuzgang, Krypta und kunstvollen Altären eine Welt zwischen Andacht und Kunst. Hier begegnen dir Spuren des Hauses Hohenlohe ebenso wie mittelalterliche Pilgertradition.

- Spätgotische Hallenkirche
- Krypta & Sarkophag Gräfin Adelheids
- Zedernholz-Marienaltar
- Grabmäler des Hauses Hohenlohe

Geheimtipp: Suche die ursprünglichen Löwen des „Löwentörle“ in der Krypta – steinerne Wächter, die seit Jahrhunderen über diesen sakralen Ort wachen.



06



Schloss Neuenstein
Renaissance hinter
dem Wassergraben

Einst staufische Wasserburg, seit dem 16. Jahrhundert prachtvolle Residenz: Schloss Neuenstein erzählt die Geschichte des Hauses Hohenlohe in Stein und Geschichten. Im Hohenlohe-Museum erwarten dich Sammlungen voller Kunst, Waffen und Alltagsstücke, während der Rittersaal, Kaisersaal und die Schlossküche Zeitreisen ermöglichen. Heute ist die Fürstenresidenz ein kulturelles Herzstück der Region.

- Renaissance-Schloss mit Wasserburg
- Hohenlohe-Museum seit 1878
- Rittersaal & Kaisersaal
- Schlossküche & Raritäten-Kabinett

Geheimtipp: Lausche im Rittersaal den Klängen des Hohenloher Kultursommers.



07



Hällisch-
Fränkisches Museum
Schwäbisch Hall
Geschichte auf
acht Etagen

Im Herzen der Altstadt erzählt das Hällisch-Fränkische Museum auf über 3000 m² die bewegte Geschichte Schwäbisch Halls. Vom Keckenturm mit seinen acht Etagen reichsstädtischer Historie über die Stadtmühle mit Salzgewinnung bis hin zu jüdischen Kulturschätzen spannt sich ein Bogen von der Geologie bis zur Gegenwart – ein Haus voller Zeitreisen.

- Keckenturm mit Leonard-Kern-Kunst
- Sammlung bemalter Schützenscheiben
- Salzgewinnung von Kelten bis Neuzeit
- Synagogenvertäfelungen von Süssmann

Geheimtipp: Steig die Stufen des Keckenturms hinauf – jede Etage ist wie ein neues Kapitel, und am Ende blickst du nicht nur auf Geschichte, sondern auch weit über die Dächer der Altstadt.



**Q 08**

Limes Blicke – UNESCO-Welterbe erleben Weitblick in die Römerzeit

Die Limes Blicke in Öhringen, Pfedelbach und Zweiflingen machen das UNESCO-Welterbe Obergermanisch-Raetischer Limes sichtbar: Drei moderne Plattformen verbinden sich zu einer Blickachse über 11,5 km schnurgeraden Limesverlauf. Infotafeln zu Handel, Kultur und Vermessungskunst sowie kindgerechte Stationen lassen Geschichte lebendig werden – und eröffnen dir Panoramen ins Hohenloher Land.

- Drei Plattformen in Hohenlohe
- 360°-Aussichten
- Moderne Stahlkonstruktionen
- Infotafeln für Groß & Klein

Geheimtipp: Besuch die Plattform bei Öhringen-Cappel zum Sonnenuntergang – dann glüht der Himmel wie einst die römischen Feuerzeichen entlang des Grenzwalls.

**Q 09**

Kloster Großcomburg Wehrgang, Radleuchter, Weltrang

Hoch über dem Kochertal thront die Großcomburg – ein Monument von europäischem Rang. Die Kirche St. Nikolaus bewahrt zwei Kostbarkeiten: den vergoldeten Altarvorsatz und den seltenen Radleuchter mit Symbolik des „Himmlischen Jerusalem“. Wehgänge, Türme und Kapellen führen dich auf eine Zeitreise durch Romanik und Barock, mit Blicken weit über Schwäbisch Hall.

- Romanisches Antependium
- Einzigartiger Radleuchter
- 420 m Wehrgang begehbar
- Burgartige Klosteranlage

Geheimtipp: Geh den Wehrgang entlang – durch die Türme gerahmt, blickst du direkt auf Schwäbisch Hall.

**Q 10**

Aussichtsplattform Ranzenberg Weinblicke mit Weitblick

Hoch über dem Steinbacher Tal lädt die moderne Plattform bei Pfedelbach zum Innehalten ein. Zwischen Reben und Obstwiesen öffnet sich ein Panorama bis hin zum Katzenbuckel im Odenwald. Wanderwege wie der Wein Weg Heuholz und der Philosophenweg führen direkt vorbei – und beim Weinausschank im Sommer wird der Weinberg zur Bühne genussvoller Begegnungen.

- Panorama ins Steinbacher Tal
- Wein Weg Heuholz & Philosophenweg
- Weinausschank & Genussmomente
- Aussicht bis zum Katzenbuckel

Tipp: Plane deinen Besuch im Sommer zu den Ausschanktagen, mit einem Glas Hohenloher Wein schmeckt die Aussicht noch ein Stückchen intensiver.

**Q 11**

Einkorn – König-Karl-Turm & Ausblicke Weitblick über Hohenlohe

Der Einkorn bei Schwäbisch Hall ist mit seiner Burgruine und dem 28 m hohen König-Karl-Turm ein Ausflugsziel mit Geschichte und Panorama. Einst barocker Wallfahrtsort, heute Aussichtsbalkon über Haller und Hohenloher Ebene, lockt er mit Wanderwegen, Grillstellen und Biergarten. Bei gutem Wetter gleiten Drachen- und Gleitschirmflieger am Himmel.

- 28 m hoher König-Karl-Turm
- Aussicht bis ins Kochertal
- Grillstelle & Biergarten
- Startplatz für Gleitschirmflieger

**Q 12**

Mut & Trotz in Hohenlohe Begegnungen mit Hans & Sophie Scholl sowie Götz von Berlichingen

In Hohenlohe begegnen dir Persönlichkeiten, die Geschichte schrieben. Hans und Sophie Scholl, Kinder einer Forchtenberger Familie, wagten im Widerstand der „Weißen Rose“ ihr Leben für Freiheit und Menschlichkeit. Jahrhunderte zuvor trotzte Götz von Berlichingen mit eiserner Hand und aufsässigem Mundwerk seinen Gegnern. Goethes Drama machte sein „Leck mich im Arsch“ unsterblich – ein literarischer Paukenschlag. Zwei Namen, zwei Epochen, ein gemeinsamer Nenner: der unabirrbare Mut, gegen den Strom zu schwimmen.

- Hans & Sophie Scholl Pfad in Forchtenberg
- Götz von Berlichingen: Ritter mit eiserner Hand
- Goethe-Zitat

**Q 13**

Krypta Unterregenbach Rätsel unter alten Mauern

Unterregenbach birgt eines der größten archäologischen Geheimnisse Hohenlohes: die über 1000 Jahre alte Basilika mit ihrer eindrucksvollen Hallenkrypta. Spuren von Kloster und Herrensitz, karolingische Grundrisse und ottonische Mauerreste erzählen von einem Ort mit einst überregionaler Bedeutung. Museum, Kirche und Krypta machen die Vergangenheit hier greifbar – geheimnisvoll und faszinierend zugleich.

- Hallenkrypta aus karolingischer Zeit
- Grundriss früher rowingischer Saalkirche
- Grabungsmuseum im alten Schulhaus
- Archenbrücke & Kirchenanlage





Hohenloher Freilandmuseum

74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
www.wackershofen.de



Baden-Württemberg's
größtes Freilichtmuseum!

Veranstaltungskalender:
www.wackershofen.de/kalender

Wie lebte es sich auf dem
Land, als es noch keine
Telefone, keine Kühlschränke
und keine Computer gab?



Genussevents & Li- ving-History-Events *Wenn Geschichte lebendig schmeckt*

Im Hohenloher Freilandmuseum Wackershofen verschmelzen Kultur und Kulinarik zu besonderen Erlebnissen. Bei Genussevents probierst du regionale Spezialitäten zwischen alten Bauernhöfen und Gärten. Living-History-Darsteller lassen vergangene Jahrhunderte aufleben – vom Handwerk bis zur Festtafel. So wird Geschichte nicht nur sichtbar, sondern mit allen Sinnen erfahrbar.

- Regionale Genussevents
- Historische Handwerksvorführungen
- Bauernhöfe & Gärten als Bühne
- Darsteller in originaler Kleidung

Geheimtipp: Besuch ein Genusswochenende – wenn Brot im Holzofen duftet und Menschen in historischer Kleidung durch die Höfe ziehen, fühlst du dich mitten in einer anderen Zeit.



Weinveranstaltun- gen in Hohenlohe *Ein Glas voller Lebensfreude*

Hohenlohe feiert seinen Wein mit Festen voller Atmosphäre. Beim Hohenloher Weindorf verwandelt sich der Öhringer Marktplatz in eine Bühne für regionale Tropfen. Die Kochertaler Genießertour führt dich von Station zu Station, mit Blicken ins Tal und Gläsern voller Vielfalt. Und wenn beim Rebenglühen die Rebhänge leuchten, verbindet sich Wein mit Magie.

- Hohenloher Weindorf Öhringen
- Kochertaler Genießertour Künzelsau bis Forchtenberg
- Rebenglühen in Bretzfeld
- Hoffeste & Weinausschank



Regionale Produkte & Kulinarik *Vielfalt, die auf der Zunge tanzt*

Hohenlohe schmeckt nach Heimat – nach Wein aus sonnigen Lagen, nach Streuobst und Most, nach deftigen Klassikern und feinen Bränden. Zwischen Besenwirtschaft und Sterneküche vereinen sich Regionalität und Raffinesse. Hofläden und Wochenmärkte laden dich ein, Produzenten kennenzulernen und den echten Geschmack der Region zu entdecken. Besonders stolz ist man in Hohenlohe auf die geschützten Originale, die weit über die Region hinaus für Qualität stehen: das Schwäbisch-Hällische Schwein g. g. A., der Weideochse vom Limpurger Rind g. U. und der edle Hohenloher Birnenbrand g. g. A. Sie stehen für traditionelles Handwerk, artgerechte Tierhaltung und authentischen Genuss – typisch Hohenlohe eben.





Weingenuss in Hohenlohe Zwischen Reben und Gesprächen

Entlang von Kocher, Jagst und der Hohenloher Ebene wächst seit Jahrhunderten eine Kulturlandschaft voller Wein. Steil winden sich die Lagen an Flusstäler, sanft rollen sie über die Hohenloher Ebene – ein Mosaik aus Rebsorten, Böden und Geschichten. In Besenwirtschaften und Weinstuben wird Wein zur Begegnung: unkompliziert, herzlich und immer begleitet von regionalen Spezialitäten.

- Steillagen an Kocher & Jagst
- Sanfte Rebhänge auf der Hohenloher Ebene
- Besenwirtschaften & Weinstuben
- Authentische Weinbegegnungen



Geheimtipp: Setz dich einfach dazu – im Besen gilt: Wo Platz ist, da ist Gemeinschaft. Der beste Weinmoment entsteht oft beim zufälligen Gespräch am Tisch.



Zwischen Reben und Gesprächen –
Weingenuss in Hohenlohe



Kulinarik in Hohenlohe Von Blootz bis Sternekoch

Genuss hat in Hohenlohe viele Gesichter. Hier schmeckst du das Authentische: Schlachtplatte, Blootz oder Maultaschen, serviert in rustikalem Ambiente, wo Gastfreundschaft noch selbstverständlich ist. Ebenso prägend ist die Vielfalt der Weingüter, die ihre Tropfen selbst erzeugen und mit regionalen Köstlichkeiten kombinieren. Doch Hohenlohe kann auch anders: In eleganten Restaurants und Sterneküchen wird aus heimischen Zutaten raffinierte Kulinarik gezaubert, die weit über die Region hinaus Beachtung findet. Zwischen urig und edel, traditionell und modern entfaltet sich ein kulinarisches Wunderland, das dich von der geselligen Weinstube über bodenständige Gasthäuser bis ins Gourmetrestaurant begleitet. Was bleibt, ist die Freude am Geschmack, im Großen wie im Kleinen, und die Lust, sich immer wieder überraschen zu lassen.



Tipp: Lass dir im Besen ruhig ein Lieblingsgericht vorschlagen – oft steckt darin die ganze Handschrift der Gastgeberfamilie, frisch und unverstellt aus der Region.



Freilichtspiele Schwäbisch Hall Theater auf 53 Stufen

Die Große Treppe vor St. Michael ist Bühne und Monument zugleich: 53 Stufen, acht Meter hoch und fast 50 Meter breit. Hier erlebt das Publikum Schauspiel, Oper und Musical in einer Kulisse, die ihresgleichen sucht. Ergänzt wird das Programm durch das Neue Globe Theater am Unterwöhrd – inspiriert von Shakespeare, lebendig ins Heute geholt.

- Große Treppe St. Michael
- Spektakuläre Freiluftbühne
- Neues Globe Theater
- Klassik, Moderne & Musical

Geheimtipp: Sicher dir Karten für eine Sommernacht-Vorstellung – im Dämmerlicht verschmelzen Stadt, Treppe und Theater zu einem einmaligen Gesamtkunstwerk.



Hohenloher Kultursommer Herausragendes Musikfestival

Seit 1987 verwandelt der Hohenloher Kultursommer die Region in eine Bühne: die zahlreichen Konzerte führen dich in Schlösser, Kirchen, Klöster und Burgen. Zwischen Klassik, Weltmusik und Crossover-Projekten entfaltet sich jedes Jahr ein musikalisches Sommermärchen. Hier verschmelzen Musik, Geschichte und Kulinarik zu einem Fest für alle Sinne – immer überraschend, immer besonders und immer nah dran.

- Konzerte in 5 Landkreisen
- Schlösser, Kirchen & Klöster, Kellern & Scheuern
- Sommerevents
- Musikfest Schloss Weikersheim

Tipp: Besuche vor oder nach dem Konzert die heimische Gastronomie.



JazzArtFestival Schwäbisch Hall Jazz mit Weltformat

Seit 2007 bringt das JazzArt-Festival internationale Stars und experimentierfreudige Newcomer nach Schwäbisch Hall. In familiärer Atmosphäre entfalten sich Klangwelten zwischen Improvisation, Tradition und Avantgarde. Getragen vom Jazzclub, Kulturbüro, Goethe-Institut und Konzertkreis Triangel ist das Festival heute eine feste Größe – und ein Pflichttermin für Jazzliebhaber.

- Seit 2007 etabliert
- Internationale Jazzgrößen
- Familiäre Festivalatmosphäre
- Improvisation & Avantgarde





Kleine Freilichttheater Bühnen unter freiem Himmel

Neben den großen Freilichtspielen bietet Hohenlohe auch kleinere Theaterbühnen, die mit Charme und Nähe zum Publikum verzaubern. Ob auf Burghöfen, beim Theater im Fluss oder auf Dorfplätzen – hier wird Theater unmittelbar erlebbar. Die Stücke reichen von Klassikern bis zu modernen Inszenierungen, oft begleitet von Musik und regionalem Flair.

- Naturnahe Freilichtbühnen
- Historische Kulissen
- Klassik & Moderne vereint
- Theatererlebnis zum Anfassen

Geheimtipp: Besuch eine Vorstellung in einem Burghof – wenn die Mauern im Abendlicht glühen, fühlt sich jedes Stück wie eigens für diesen Ort geschrieben an.



Wellnesszeit Ruhe, Natur, Erneuerung

Hohenlohe ist ein Landstrich, der Körper und Seele gleichermaßen verwöhnt. Zwischen Weinbergen, Flusstäler und weiten Ebenen findest du Orte der Entspannung – von Panoramasaunen mit Weitblick bis zu stillen Naturbädern. Wellness heißt hier: durchatmen, Kraft tanken und dich von regionaler Kulinarik ebenso nähren wie von der Ruhe der Landschaft.

- Panoramabäder & Saunen
- Massagen & Spa-Angebote
- Genussvolle Kulinarik

Geheimtipp: Stöbere in den Angeboten der Betriebe – bestimmt ist auch für dich das passende Arrangement dabei.



Jahrmärkte, Brauchtum & Volksfeste Feiern liegt uns im Blut

In Hohenlohe sind Feste mehr als Termine im Kalender – sie sind Herzschlag und Heimat. Auf Jahrmärkten, Kirchweihen und Volksfesten trifft sich das Dorf, tanzt, lacht und genießt. Zwischen Fahrgeschäften, Musik und Trachten lebt altes Brauchtum fort, modern interpretiert und voller Lebensfreude. Hier kommst du ins Gespräch, teilst ein Glas und erlebst Gemeinschaft pur.

- Bunte Jahrmärkte
- Kirchweihen & Brauchtum
- Musik & Tanz im Freien
- Kulinarik & Begegnungen

Geheimtipp: Besuch ein kleines Weinfest – hier spürst du den Zauber echter Geselligkeit, wenn Generationen gemeinsam feiern.



Unterkünfte in Hohenlohe Traumhaft schlafen, wach genießen

Bei uns wartet dein Urlaubszuhause – so vielfältig wie die Region selbst. Ob stilvolles Hotel mit Panoramablick, traditionsreiche Pension mit Herz, moderne Ferienwohnung oder naturnaher Campingplatz: hier findest du genau den Ort, der zu deinem Aufenthalt passt. Was alle verbindet, ist die besondere Gastfreundschaft, die dich sofort willkommen heißt. Oft sind es kleine Details, die den Unterschied machen: ein Frühstück mit regionalen Produkten, der Blick vom Balkon auf Weinberge oder Täler, die persönliche Empfehlung deiner Gastgeberin für einen Ausflug.

Wer es individuell mag, entdeckt Urlaub in kleinen Dörfern oder genießt die Ruhe eines Chalets am Waldrand. Andere lassen sich im Wellnesshotel verwöhnen oder logieren geschichtsträchtig in alten Gemäuern. So unterschiedlich die Möglichkeiten sind – sie alle tragen die Handschrift Hohenlohens: authentisch, genussvoll und verwurzelt in der Region. Nach einem Tag voller Erlebnisse kannst du sicher sein: dein Bett wartet schon, um dich sanft in den nächsten Urlaubstag zu begleiten.



- Hotels, Pensionen & Ferienwohnungen
- Camping & Urlaub in ländlicher Umgebung
- Wellnesshotels & historische Gemäuern
- Gastgeber mit regionaler Herzlichkeit

Schlaf gut! Hier kannst du wirklich entspannen!



Tipp: Frag beim Einchecken nach den Lieblingsplätzen deiner Gastgeber – oft sind es gerade ihre persönlichen Geheimtipps, die deinen Aufenthalt unvergesslich machen.

UNVERGESSLICHE AUGENBLICKE

... bei den Hohenloher Perlen!

Entdecke in unserem neuen Magazin abwechslungsreiche Ausflugsziele, Tipps zu Rad- und Wanderwegen, verschiedene Genussziele und allerlei Wissenswertes zum Staunen, Erleben und Genießen.

Du bist bereit für einen vielseitigen Ausflug oder Urlaub? Dann bestelle jetzt unser Magazin online unter hohenloher-perlen.de/planen/prospekte oder über den QR-Code.



Viel Spaß
beim Blättern!



Hohenloher Perlen

staunen, erleben, genießen
am Weltkulturerbe Limes

Bretzfeld - Öhringen - Pfedelbach - Zweiflingen

Hohenloher Perlen
c/o Große Kreisstadt Öhringen
Uhlandstraße 23
74613 Öhringen
Telefon 07941 68-189
tourist@hohenloher-perlen.de
www.hohenloher-perlen.de

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:

© Touristikgemeinschaft
Hohenlohe e. V.
Allee 17, 74653 Künzelsau

© Hohenlohe + Schwäbisch Hall
Tourismus e. V.
Karl-Kurz-Str. 44
74523 Schwäbisch Hall

+49 7940 50998-0
info@hohenlohe.de
www.hohenlohe.de

Redaktion v. i. S. d. P.:
Touristikgemeinschaft Hohenlohe e. V.
und Hohenlohe + Schwäbisch Hall
Tourismus e. V. in Zusammenarbeit
mit PILUM GmbH

Layout:
© PILUM GmbH, Klagenfurt am
Wörthersee / www.pilum.at

Inhalt:
Touristikgemeinschaft Hohenlohe e. V.
und Hohenlohe + Schwäbisch Hall
Tourismus e. V.

Fotografie:
© Stefan Leitner für Hohenlohe,
Schwäbisch Hall, Rhein-Neckar, Taubertal
© Uwe Stöffer Fotografie (S. 63)
© Jürgen Weller (S. 61 links)
© Kris Häfner (S. 61 rechts)
© Franziska Consolati (S. 26 klein, S. 27 groß)
© Patrick Ortner, Ortner Media (S. 19 links)
© TMBW Christoph Düpper (S. 62 rechts)
© TMBW Andreas Weise (S. 18 links)
© Hans Jörg Wilhelm (S. 57 rechts)
© Dominik Rau (S. 56, S. 45 links und rechts,
S. 43 groß)
© Michael Kühneisen (S. 56 Mitte)
© Nico Kurth (S. 55 rechts)
© Florian Trykowski (S. 57 links, S. 41, S. 32
links und rechts, S. 31 rechts, S. 28 groß)
© Andi Schmid (S. 60 links, S. 57 Mitte
und rechts, S. 55 links und Mitte, S. 39,
S. 28 klein, S. 20 groß, S. 19 rechts)
© Chris Frumolt (S. 29)
© Jan Bürgermeister (S. 38 klein, S. 37 groß,
S. 15)

Gefördert durch Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

Diese Maßnahme wird finanziert aus Landesmitteln,
die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



Weitere Informationen:

1. Auflage
Januar 2026
30.000 Stück

Sonstiges:

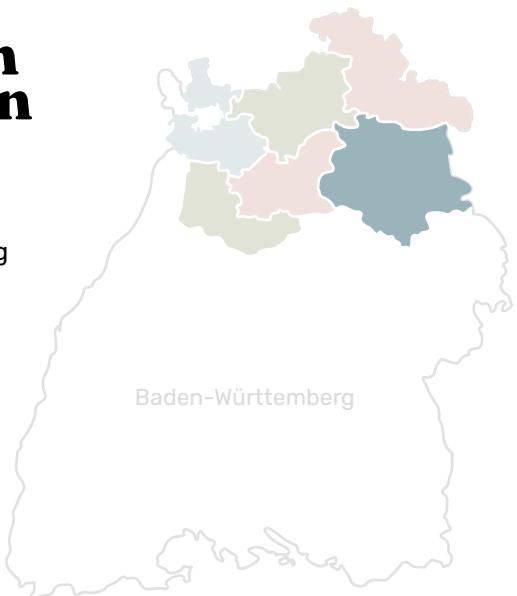
Dieses Magazin ist gesetzlich geschützt.
Vervielfältigung nur mit Erlaubnis des
Herausgebers. Als Vervielfältigung gelten
z.B. Nachdruck, Fotokopie, Mikroverfilmung,
Digitalisierung, Scannen sowie Speicherung
auf Datenträger.

Alle Angaben nach bestem Wissen und
Gewissen, jedoch ohne Gewähr.
Änderungen vorbehalten.



Im Süden ganz oben

- HeilbronnerLand
- **Hohenlohe**
- Kraichgau-Stromberg
- Liebliches Taubertal
- Odenwald
- Rhein-Neckar



www.imsuedenganzoben.de
www.hohenlohe.de

